

Gedanken zum Sonntag



Friedhelm Wilms, Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen

Bibel und Zukunft

Auf den ersten Blick scheinen die beiden Begriffe nicht zusammenzupassen. Und doch sind mehr als 20% der biblischen Texte Prophetien. In dem Buch „Bibel und Zukunft“ eines bekannten Theologen wurden alle Prophezeiungen gesammelt und sortiert. Neben den Israel betreffenden Prophetien wurden auch andere Völker miteinbezogen. Wie ein roter Faden ziehen sich durch die biblischen Bücher Voraussagen auf den erwarteten Messias. Beispielhaft sei das umfangreiche Buch des Propheten Jesaja genannt. Viele Texte darin sprechen vom kommenden Gottesknecht und späteren Welt-herrscher. Prophetien waren für Theologen der letzten Jahrhunderte auch immer eine Herausforderung zur passenden Auslegung und Interpretation. In der evangelischen Theologie wandelte sich die Beurteilung der prophetischen Bücher vom akzeptierten Wort Gottes mehr und mehr zum Menschenwort. Im Zuge der aufkommen-den historisch kritischen Methode der Bibelauslegung wurden z.B. Wunder Jesu als Mythen interpretiert und abgelehnt. Pro-

phetische Texte und deren teilweise Erfüllung wurden nicht mehr anerkannt, weil die Schreiber diese Ereignisse nachträglich in den Text eingefügt haben sollen. Mit einem göttlichen Eingreifen wurde nicht gerechnet. Als dann in den 1940er Jahren die Schriftrollen von Qumran am Toten Meer entdeckt wurden, mussten manche Theologen umdenken. Moderne Datierungsmethoden zeigten, dass die Schriftrollen ca. 200 Jahre vor Christi Geburt entstanden sind. Dazu gehörte auch eine Schriftrolle des kompletten Buches Jesaja. Vor der Zeit Jesu wurden also Einzelheiten seines Lebens prophezeit, die dann wörtlich eingetreten sind. Wir dürfen also den biblischen Büchern und ihren Prophezeiungen vertrauen. Im letzten Buch der Bibel schließlich wird eine Sicht in die Zukunft der Welt und der christlichen Gemeinde gegeben, die Christen über Jahrhunderte hinweg Trost und Mut gegeben hat: Gott wendet alles zum Guten! Das glaubte auch Gustav Heinemann, der ehemalige Bundespräsident. Er sagte einmal in seiner prägnanten Art: Die Herren dieser Welt gehen - unser Herr kommt!



Straßenschäden!

Mit dem neuen Deckenprogramm investiert Remscheid endlich in marode Straßen. Nicht überall ist dies direkt möglich, so warnen jetzt Schilder vor Schlaglöchern und aufgeplatzten Fahrbahndecken.

VON STEFANIE BONA

In diesem Jahr sind Sanierungen von zwei maroden Straßen in Lennep und drei in Lüttringhausen geplant. Ab den Sommerferien soll's losgehen. Die Straße Am Johannisberg und die Gartenstraße in Lennep sowie die Ritter-, Reinwardt- und Boelckestraße in Lüttringhausen gehören zum „Deckenprogramm“ der Stadt, für das in diesem Jahr insgesamt 1,2 Millionen Euro investiert werden. Weitere acht Straßen werden in weiteren Remscheider Stadtbezirken wieder hergerichtet. „Bei der Sanierung der Lüttringhauser Straßen müssen wir allerdings den Abschluss der Großbaustelle am Eisenstein abwarten“, sagte Axel Raue, Betriebsleiter der Technischen Betriebe Remscheid (TBR) auf Nachfrage unserer Zeitung. Denn noch mehr Umleitungen soll es aktuell in Lüttringhausen nicht geben.

Verkehrssicherungspflicht

An den genannten Straßen sieht man also den dringenden Handlungsbedarf, doch sind noch zahlreiche weitere Bereiche im gesamten Stadtgebiet sanierungsbedürftig. Wo es besonders schlimm ist mit den Schlaglöchern, aufgerissenem Asphalt und bröckelnder Fahrbahndecke haben die TBR nun Warnschilder aufgestellt. So wie in der Albert-Schmidt-Allee in Lennep, die in Teilen für Fahrradfahrer und Fußgänger zur echten Gefahr wird – besonders im Dunkeln, denn die Straßenbeleuchtung ist buchstäblich auch nicht sonderlich erhellend. „Als Stadt sind wir Straßenbausträger, insofern



So wie hier an der Albert-Schmidt-Allee in Lennep warnen jetzt Hinweisschilder vor Gefahren durch schadhafte Straßenbelag.

Foto: Bona

obliegt uns die Verkehrssicherungspflicht“, erklärt Axel Raue. Durch die Schilder warne man alle Verkehrsteilnehmer, hier den Weg besonders aufmerksam fortzusetzen. Nach über 30 Jahren mit knappen Kassen ausgestattet, könne man die bekannten Schäden nun einmal nicht alle auf einmal beheben und müsse nach Priorität Schritt für Schritt vorgehen. Dazu wurden alle Remscheider Straßen nun in einer

Art Street view-Verfahren erfasst und datenbasiert wurde der dringendste Handlungsbedarf aufgezeigt. Hinzu kommen laut dem TBR-Chef aber weitere Anforderungen: „Wir müssen uns mit den EWR und weiteren Leitungsträgern abstimmen, um Doppelarbeiten zu vermeiden.“ Soll heißen: Wenn demnächst neue Stromleitungen verlegt werden oder Kanalarbeiten anstehen, wird mit der Straßensanierung ge-

wartet. Bis dahin seien aber Streckenkontrolleure der TBR täglich auf den Remscheider Straßen unterwegs, um besonders schadhafte Bereiche sofort wenigstens vorübergehend zu flicken. Generell befinde sich das Remscheider Straßennetz in einem weitgehend schlechten Zustand, urteilen die Fachleute der TBR. Viele der Remscheider Straßen seien vor 60 bis 70 Jahren nach dem zweiten Weltkrieg gebaut worden. Aufgrund der Schnelligkeit des Wiederaufbaus wurde jedoch nicht immer der komplette Straßenaufbau hergestellt. Entsprechend anfällig seien die Straßen für den Frost- und Tauwechsel.

Um den Sanierungserfordernissen Struktur und Planbarkeit zu geben, haben die TBR im vergangenen Jahr zusammen mit dem Fachdienst Stadtentwicklung, Verkehrs- und Bauleitplanung und der Kämmerei das Deckenprogramm ins Leben gerufen. Neben dem Finanzierungsbedarf der 1,2 Millionen Euro für 2025 sollen in den Folgejahren 2,5 Millionen Euro jährlich investiert werden.

Die Ausschreibung laufen, damit die Ausführung in diesem Jahr gewährleistet werden kann. „Wir werden uns bemühen, großflächige Bereiche vorzugeben“, erklärt Raue. Dies käme den ausführenden Unternehmen, damit den anfallenden Kosten und auch den Anwohnenden entgegen. Doch erwarte die Bürgerschaft eine Verbesserung ihrer Straßenqualität, ohne temporäre Einschränkungen sei dies nicht zu stemmen. „Danach wird alles gut“, meint der TBR-Leiter schmunzelnd.

Funbox ist wieder dicht

Die beliebte Skaterhalle Funbox in Lennep ist nach wiederholten Vandalismusschäden wieder geschlossen. Leidtragende sind die Skater.



So, wie auf diesem Archivfoto ist die Funbox ein tolles Angebot für sportive Jugendliche. Die unappetitlichen Fotos der verunreinigten Toiletten ersparen wir unseren Leserinnen und Lesern.

Foto: LLA Archiv

einzigartige Anlage zu besuchen. Und von diesem kostenlosen Angebot der Stadt profitieren auch diejenigen, die sich vielleicht teure Freizeitangebote leisten können. Wer hinter diesem Vandalismus steckt, darüber kann Mar-

tin Sternkopf nur spekulieren. „Manche wollen die Funbox als Treffpunkt nutzen, die Skater sind meiner Meinung nach nicht das Problem.“ Dabei ist die Anlage nicht ohne Aufsicht. Im Halbstundentakt schaut der diensthabende Mit-

arbeiter aus dem benachbarten Röntgen-Stadion während der Öffnungszeiten von 16 bis 21.30 Uhr nach dem Rechten. „Das reicht aber offensichtlich nicht. Zehn Minuten sind schon genug, um hier alles zu verwüsten.“ Mehr Personal hier einzusetzen, könne man nicht finanzieren. Früher sei dies mal mit Ein-Euro-Jobbern geschehen, die seien jetzt aber auch nicht mehr so einfach zu bekommen. Und eine Video- und Kameraüberwachung zu etablieren, sei aufgrund der datenschutzrechtlichen Bestimmungen sehr schwierig und kaum umzusetzen. „Da sind uns sehr, sehr enge Grenzen gesteckt“, so Martin Sternkopf. So wird jetzt über ein neues Personal-konzept nachgedacht, um einen reibungslosen Betrieb der Funbox gewährleisten zu können. Bis man hier eine Lösung gefunden hat, bleibt die Anlage geschlossen.

EINFACH. SICHER. SCHNELL.

Mit unserer KreuzApo App!

- ✓ Bequem vorbestellen – ganz ohne Wartezeit
- ✓ E-Rezept einfach einlösen – in wenigen Klicks
- ✓ Volle Übersicht – Ihre Verordnung auf einen Blick
- ✓ Schnelle Benachrichtigung – wir sagen Bescheid, sobald Ihre Bestellung abholbereit oder auf dem Weg ist



Kommen Sie gerne vorbei – wir richten die App gemeinsam mit Ihnen ein!



Kreuz Apotheke
Wir sind für Sie da!
Apotheker Henrik Batmann
Kreuzbergstr. 10
42899 Remscheid
T. 02191 694700
info@apokreuz.de
www.apokreuz.de

Falken-Apotheke
Wir sind für Sie da!
Apotheker Henrik Batmann
Barmer Str. 17
42899 Remscheid
T. 02191 50150
info@falken-apotheke-rs.de
www.falken-apotheke-rs.de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen



www.ekir.de/luettringhausen

Donnerstag, 03.07.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrerin Margot Hennig, 16.00 Uhr Bibelstunde im Haus Clarenbach, Remscheider Str. 53/55 mit Detlef Klein
Freitag, 04.07.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 09.30 Uhr Männerfrühstück im Gemeindehaus,**Gute Nacht Kirche „plus“ – FÄLLT AUS.**
Samstag, 05.07.: 17.00 Uhr Jubiläumskonzert 100 Jahre Posaunenchor Linde unter Mitwirkung des Chores Musik '74 in der ev. Kirche
Sonntag, 06.07.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl unter Mitwirkung des Gospelchores mit Pfarrerin Margot Hennig
Montag, 07.07.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus
Dienstag, 08.07.: 16.00 Uhr Sommerfest der Eltern-Kind-Gruppen
Mittwoch, 09.07.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus
Donnerstag, 10.07.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrerin Kristiane Voll, 16.00 Uhr Bibelstunde im Haus Clarenbach, Remscheider Str. 53/55 mit Herbert Drusenheimer
Freitag, 11.07.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, **Gute Nacht Kirche „plus“ – FÄLLT AUS.**
Sonntag, 13.07.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Eckhard Geisler, 11.30 Uhr Tauf-Gottesdienst mit Pfarrerin Kristiane Voll
Montag, 14.07.: **Die Eltern-Kind-Gruppen gehen in die Sommerferien**
Donnerstag, 17.07.: 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrerin Kristiane Voll, 14.30 Uhr Spielenachmittag im Gemeindehaus, **Bibelstunde im Haus Clarenbach macht Sommerpause.**

CVJM-Kinder- und Jugendarbeit
www.cvjm-luettringhausen.de
Montag, 17.00 Uhr Mädchenjungschar „Panda-Bande“ (3./4.Kl.)
17.30 Uhr Jungengruppe „Legends“ (ab 6. Kl.)
Dienstag, 17.00 Uhr Mädchenjungschar „Butterflys“ (1./2. Kl.)
17.00 Uhr Jungenjungschar „Pixels“ (2.-5.Kl.)
Mittwoch, 17.00 Uhr Mädchenjungschar „Schlumpfe“ (5.-7.Kl.),
Freitag, 17.00 Uhr Mädchengruppe „Best Friends“ (8./9.Kl.)
Sonntag, (monatlich): 16.00 Uhr Trainee-Kurs, 18.30 Mitarbeiterkreis
Weitere Angebote des CVJM
Montag, 18.00 Uhr Tischtennis f. Kinder, (Turnhalle Jahnplatz) 19.30 Uhr Tischtennis f. jedes Alter (Turnhalle Jahnplatz)
Dienstag, 19.30 Uhr Tischtennis f. Erw. (Turnhalle Jahnhalle)
Donnerstag, 16.00 Uhr Bibelkreis (Haus Clarenbach), 17.00 Uhr Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Ad. Clarenbach) 19.30 Uhr Tischtennis f. Erw. (Turnhalle Ad. Clarenbach)
Sonntag, (monatlich): Hausbibelkreis für Erwachsene (privat)

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
www.st.bonaventura.de
Samstag, 05.07.: 13.00 Uhr Hl. Messe zur Silberhochzeit, 16.00 Uhr Taufe
Sonntag, 06.07.: 11.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 08.07.: 09.00 Uhr Frauenmesse
Samstag, 12.07.: 15.00 Uhr Trauung
Sonntag, 13.07.: 11.30 Uhr Familienmesse
Dienstag, 15.07.: 09.00 Uhr Frauenmesse

Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof
www.stiftung-tannenhof.de
Freitag, 04.07.: 17.00 Uhr Vesper, Diakon Schumacher
Sonntag, 06.07.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Feistauer
Freitag, 11.07.: 17.00 Uhr Vesper, Diakon Raillon
Sonntag, 13.07.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Pfarrerin Königsmann

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b
www.efg-luettringhausen.de
Donnerstag, 03.07. und 10.07.: 09.30 Uhr Mutter-Kind-Treff
Freitag, 04.07. und 11.07.: 18.00 Uhr Teenkreis ab 14 Jahre
Sonntag, 06.07.: 09.15 Uhr Abendmahl, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Stephan Holthaus, F T H Gießen
Montag, 07.07. und 14.07.: 17.00 Uhr Jungschar für Mädchen und Jungen ab 6 Jahre
Dienstag, 08.07. und 15.07.: 18.00 Uhr Pre-Teens ab 12 Jahre
Mittwoch, 09.07.: 19.30 Uhr Bibel und Gebetsstunde
Sonntag, 13.07.: 09:15 Uhr Abendmahl, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Wolf Hilger und Kindergottesdienst
Mittwoch, 16.07.: 19.30 Uhr Gebetsabend

LENNEP:

Evangelische Kirchengemeinde Lennep
www.evangelisch-in-lennep.de
Freitag, 04.07.: Stadtkirche 18.00 Uhr Besonderer Gottesdienst „Bob Marley, Pfarrer Kanneman
Samstag, 05.07.: Stadtkirche 11.00 – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 06.07.: Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Giesen
Waldkirche: 11.15 Uhr Gottesdienst, Diakon Dehn
Gh. Hardtstraße 11.15 Uhr Familienkirche, Pfarrerin Giesen
Freitag, 11.07.: Stadtkirche 18.00 Uhr AbendStille, Prädikant Haumann
Samstag, 12.07.: Stadtkirche: 11.00 - 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 13.07.: Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe Pfarrerin Peters-Göbbling
Waldkirche: 11.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer i. R. Korb
Gh. Hardtstraße: 11.15 Uhr Familienkirche mit Eröffnung des Sommerferienprogramms, Angelika Preuß und Team

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennep
www.st.bonaventura.de
Freitag, 04.07.: 18.45 Uhr Barmherziger Rosenkranz, 19.00 Uhr Hl. Messe - mit sakramentalem Segen
Samstag, 05.07.: **09.00 Uhr Hl. Messe fällt aus!**, 17.15 Uhr Beichtgelegenheit, 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 06.07.: 09.45 Uhr Hl. Messe, 11.15 Uhr Hl. Messe in spanischer Sprache, 18.00 Uhr HolyHour
Mittwoch, 09.07.: 18.15 Uhr Rosenkranzgebet, 19.00 Uhr Hl. Messe
Freitag: 11.07.: 19.00 Uhr Hl. Messe
Samstag, 12.07.: 17.15 Uhr Beichtgelegenheit, 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse, 18.45 Uhr Komplet
Sonntag, 13.07.: 09.45 Uhr Hl. Messe, 11.15 Uhr Hl. Messe in spanischer Sprache
Mittwoch, 16.07.: 18.15 Uhr Rosenkranzgebet, **19.00 Uhr Hl. Messe fällt aus!**
LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:
Neuapostolische Kirche
www.nak-wuppertal.de
Sonntag: 10.00 Gottesdienst
Mittwoch: 19.30 Gottesdienst



Stadtteilstfest Hasenberg am 5. Juli

(red) Am nächsten Samstag feiert der Hasenberg wieder sein Stadtteilstfest. Dann wird ab 14 Uhr die große Wiese an der Emil-Nohl-Straße zwischen Familienzentrum und Bolzplatz wieder zum Festplatz für die ganze Familie mit tollem Programm und leckeren Speisen und Getränken. Veranstalter ist die Stadtteilkonferenz Hasenberg, die Federführung haben die IG Hasenberg und die Jugendförderung der Stadt Remscheid. Gemeinsam mit vielen Hasenberger Akteuren sorgen sie an diesem Tag für ein buntes Familienprogramm mit Spiel- und Kreativangeboten und einem Bühnenprogramm. Für strahlende Kinderaugen sorgen Clown René, eine Hüpfburg, Ballonfiguren, Kinderschminken, Torwandschießen, das Schnurrad sowie die Mitwirkung der Jugendfeuerwehr mit Wasserrutsche, Spritzenhaus und Feuerwehrauto. Bezirksbürgermeister Markus Kötter wird das Fest eröffnen, den Abschluss bildet von 18 bis ca. 21.30 Uhr ein musikalischer Höhepunkt: Dazu stehen die Bands „X-Ray“ und „Bad Goats“ mit Pop & Rock live auf der Bühne. Alle Bewohner und Gäste sind eingeladen, gemeinsam einen schönen Tag auf dem Hasenberg zu verbringen.

Wann? Samstag, 5. Juli, ab 14 Uhr Wo? Hasenberg, große Wiese Emil-Nohl-Straße

Foto: LLA Archiv



Donnerstag, 3. Juli

15 bis 19 Uhr, Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz 1c

Blutspende

(red) Blutspenden kann man ab 18 Jahren. Zum Blutspende-Termin mitgebracht werden muss ein amtlicher Lichtbildausweis. Zwischen zwei Blutspenden müssen 56 Tage liegen. Vor der Blutspende sollte man ausreichend essen und trinken (keinen Alkohol). Wer Blut spenden möchte, sollte sich gesund fühlen. Auf Sport sollte man unmittelbar vor und direkt nach der Spende verzichten. Terminreservierung auf <https://drk-remscheid.de/blutspendetermine/>

Freitag, 4. Juli

9.30 Uhr, Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz

„Weltreise“ im Männerfrühstück

(red) Beim Männerfrühstück der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen kann jeder Teilnehmer bis zu drei Urlaubsbilder mitbringen, die besondere Erinnerungen wecken. Die Fotos bitte auf USB-Stick mitbringen! Für Brötchen ohne Belag sowie Kaffee und Tee ist gesorgt. Der Eintritt ist frei – um eine kleine Spende zur Deckung der Kosten wird gebeten.

Samstag 5. Juli

10–12 Uhr, vor dem Rathaus Lüttringhausen, Kreuzbergstraße 15

Bürgerdialog „Erreichbar“ mit der CDU Lüttringhausen

(red) Vertreterinnen und Vertreter des Stadtbezirksverbands der CDU stehen für Gespräche, Anregungen und Fragen zur Verfügung. Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

11 bis 13.30 Uhr, Gedenkstätte Pferdestall, Innenhof Polizei Quimperplatz

Tag der offenen Tür

(red) Die Gedenk- und Bildungsstätte Pferdestall öffnet ihre Türen. Interessierte können die ständige Ausstellung besichtigen und mehr über das Schicksal zahlreicher Remscheider Bürgerinnen während des Nationalsozialismus erfahren. Neu ist eine Ausstellung zum Remscheider Künstler Gustav Kramer, der Widerstand gegen das NS-Regime leistete und im KZ Kemna gefoltert wurde. Mitglieder des Vorstandes sind vor Ort, beantworten Fragen. Bitte den Eingang über die Treppen gegenüber der Martin-Luther-Straße 70-72 nutzen.

14–18 Uhr, Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13

Vielfalt erleben – Sommerfest in der Natur-Schule

(red) Informationen zu Naturgärten, Pilzen, Tieren und Pflanzen, ein buntes Kinderprogramm mit Naturbildern, Streicheltieren, Mikroskopieren, Mitmachaktionen und Bogenschießen stehen auf dem Programm. Mit dabei: NABU, BUND, Greenpeace, Biologische Station Mittlere Wupper, Universität Wuppertal, Regionale Bildungspartner und viele weitere. Der Eintritt ist frei.

16 Uhr, evang. Friedhof, Eingang Albrecht-Thaer-Straße

Friedhof im Wandel

(red) Bei dieser Führung über den evangelischen Friedhof an der Albrecht-Thaer-Straße in Lennep stehen der „Pfad der Erinnerung“ sowie Informationen zu verschiedenen Grabarten im Fokus. Die Führungen bieten Raum für individuelle Fragen und thematische Schwerpunkte. Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten, die mehr über die Entwicklung der lokalen Friedhofskultur, Erinnerungstraditionen und moderne Bestattungsformen erfahren möchten.

ab 16 Uhr, Röntgen-Museum, Schwelmer Straße 41

Erlebnistag im Museum

(red) Unter dem Motto „Zwischen Strahlung und Sound: Ein Erlebnistag im Museum“ erwartet die Besucherinnen und Besucher Musik von zwei Remscheider Bands, spannende Experimente und eine X-Club-Tour von Kindern für Kinder. Die Veranstaltung ist kostenlos, für Bewirtung ist gesorgt.

Sonntag, 6. Juli

11 Uhr, Alter Markt Lennep

Lennep Sommer: Kinder- und Jugendtag

(red) In der Lennep Altstadt gibt es ein buntes Programm für die Familie, viele Lennep Vereine beteiligen sich mit einem Spiel- und Kreativangebot. Auch für Bewirtung wird reichlich gesorgt. Veranstalter ist die „Welle“ gGmbH in Zusammenarbeit mit Lennep Offensiv e.V.

11 Uhr, Bahnhof Lennep

Spaziergang über die Balkanstrasse

(red) Die Remscheider Grünen laden zu einem Spaziergang über die Balkanstrasse ein. Dabei soll es auch um Anregungen gehen, wo die Strecke noch herlaufen soll und wo es möglicherweise „Knackpunkte“ gibt. Die Strecke ist ca. 5 Kilometer lang, es kann der Zug zurück von Lüttringhausen nach Lennep genommen werden.

12.30 bis 16.30 Uhr, Waldkirche, am Wallenberg 1

Café Waldkirche

(red) Der Förderkreis Waldkirche serviert Kaffee, Kuchen, Reibekuchen, Waffeln und Herzhaftes in und an der idyllisch am Wupperdamm gelegenen Kirche. Der Erlös ist für den Erhalt der Waldkirche bestimmt.



Apotheken-Notdienst vom 3. Juli bis 17. Juli 2025 (jeweils von 9 bis 9 Uhr)

Donnerstag, 03.07.
Apotheke am Henkelschhof
Hans-Potyka-Str. 16
Telefon: 96 34 99

Freitag, 04.07.
Vitalis-Apotheke
Hammesberger Str. 5
Telefon: 5 89 10 25

Samstag, 05.07.
Bergische-Apotheke OHG

Kölner Str. 74
Telefon: 6 06 41

Sonntag, 06.07.
Pinguin-Apotheke am Markt
Alleestr. 2
Telefon: 2 80 16

Montag, 07.07.
Bären Apotheke Alleestr.
Alleestr. 94
Telefon: 2 23 24

Dienstag, 08.07.
Regenbogen-Apotheke
Presover Str. 20
Telefon: 69 49 50

Mittwoch, 09.07.
Apotheke am Bismarckplatz
Poststr. 15
Telefon: 66 20 21

Donnerstag, 10.07.
Falken-Apotheke

Barmer Str. 17
Telefon: 5 01 50

Freitag, 11.07.
Röntgen-Apotheke
Kirchplatz 7
Telefon: 6 19 26

Samstag, 12.07.
Apotheke am Hasenberg
Hasenberger Weg 43A
Telefon: 66 10 27

Sonntag, 13.07.
Kreuz Apotheke
Kreuzbergstr. 10
Telefon: 69 47 00

Montag, 14.07.
Adler-Apotheke
Alleestr. 11
Telefon: 92 30 01

Dienstag, 15.07.
Süd-Apotheke

Lennep Str. 6
Telefon: 3 17 19

Mittwoch, 16.07.
Apotheke im Allee-Center
Alleestr. 74
Telefon: 4 92 30

Donnerstag, 17.07.
Vieringhauser-Apotheke
Vieringhausen 75
Telefon: 7 17 00

FORTLAUFEND AKTUELLE TERMINE UND VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE ONLINE AUF WWW.LUETTRINGHAUSER-ANZEIGER.DE



Montag, 7. Juli

15.30 bis 17.00 Uhr, F(l)air-Weltladen

58. Literaturcafé

(red) Johannes Haun stellt das Buch „2084. Vom Ende der Welt“ des algerisch-französischen Schriftstellers Boualem Sansal vor. Der Roman entwirft eine beklemmende Zukunftsvision totalitärer Herrschaft im Namen der Religion – inspiriert von Orwells 1984. Der Eintritt ist frei. Veranstalter ist die Ökumenische Initiative Lüttringhausen in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid. Der Eintritt ist frei.

Dienstag, 8. Juli

10 bis 12 Uhr, Rewe, Am Schützenplatz, Lüttringhausen

Gemeinsame Bürgersprechstunde von KOD und Polizei

(red) Die nächste gemeinsame Bürgersprechstunde des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) und der Polizeiinspektion Remscheid bietet Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit, ihre Anliegen direkt vor Ort mit den Mitarbeitenden beider Ordnungsbehörden zu besprechen. Eine Terminvereinbarung ist nicht erforderlich – einfach vorbeikommen und das Gespräch suchen.

Freitag, 11. Juli

10.30 bis 12.30 Uhr, Kinder- und Jugendzentrum, Klausen 22

Zeugnisfrühstück bei den Schlawinern

(red) Alle Schülerinnen und Schüler des Leibniz Gymnasiums und anderer Schulen Remscheids können ein reichhaltiges Frühstück genießen. Dabei können sie sich austauschen oder aber beim Spielen den Schulalltag hinter sich lassen. Außerdem gibt es für alle ein Eis.

19 Uhr Lutherkirche Remscheid, Martin-Luther-Straße 59a

Rucke4-Konzert

(red) Zu einem besonderen musikalischen Ereignis lädt die im Bergischen bekannte Kreis-Chorleiterin Astrid Ruckebier ein. Erstmals treten alle vier, von ihr gegründeten und geleiteten Chöre gemeinsam in einem Konzert auf. Über 100 Sängerinnen und Sänger aus vier Generationen präsentieren ein berührendes Programm mit Liedern von Liebe, Glauben und Hoffnung, von Mond und Sternen, Träumen, Musik und Frieden. Der Eintritt ist frei – am Ausgang wird um eine Spende für die Ärztliche Kinderschutzambulanz gebeten.

Samstag, 12. Juli

14 Uhr, Treffpunkt wird nach Anmeldung bekannt gegeben

Praxisseminar: Obstbäume im Sommer schneiden

(red) Obstbaum-Praktiker Detlef Regulski zeigt in einem rund 2,5-stündigen Praxisseminar die passenden Schnittmethoden für den Sommerschnitt von Obstbäumen – mit Fokus auf Apfelbäume. Das Seminar richtet sich an Teilnehmer mit Vorkenntnissen, idealerweise aus dem Winterkurs. Es wird an verschiedenen Baumformen gearbeitet – vom Jungbaum bis zum alten, falsch beschnittenen Hochstamm. Werkzeuge können mitgebracht werden, ebenso Arbeitshandschuhe. Die Teilnahme kostet 15 Euro, eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich per Mail an info@natur-schule-grund.de

20 Uhr, Munsterplatz

Lennep Nachtmusik

(red) Die Bergischen Symphoniker machen im Rahmen ihrer Stadtteilkonzerte Station in Lennep. Der Eintritt ist frei. Bei Regen entfällt das Konzert. Aktuelle Hinweise bei unsicherer Wetterlage veröffentlichen die Symphoniker auf www.bergische-symphoniker.de

Sonntag, 13. Juli

18 Uhr, Heimatspielbühne Lüttringhausen am Ludwig-Steil-Platz

Stadtteilkonzert Lüttringhausen

(red) Die Bergischen Symphoniker präsentieren ihr Freiluftprogramm auch in Lüttringhausen, wo auf der Heimatspielbühne für jede Menge Sitzplätze gesorgt ist. Der Eintritt ist frei. Bei Regen findet das Konzert nicht statt. Aktuelle Hinweise bei unsicherer Wetterlage veröffentlichen die Symphoniker auf www.bergische-symphoniker.de

Mittwoch, 16. Juli

9 bis 11 Uhr, Mollplatz Lennep

Rollatorentaining für mehr Sicherheit

(red) Seniorinnen, Senioren und mobilitätseingeschränkte Personen lernen den sicheren Umgang mit dem Rollator im Bus – mit praktischen Übungen zum Ein- und Aussteigen. Ergänzt wird das Programm durch einen Bewegungsparcours des Sanitätshauses Goll & Schracke sowie das Rikscha-Projekt des Radsportvereins Adler Lüttringhausen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

WEITERE VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE AUF SEITE 8.

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Ergebnis im zweiten Anlauf

Im Oktober soll der Kreisverkehr am Eisenstein fertig sein.

VON STEFANIE BONA

Am neuen, noch nicht ganz fertiggestellten Kreisverkehr Eisenstein blühen Wildblumen, während einer rund halbstündigen Information durch Baudezernent Peter Heinze fließt der Verkehr erstaunlich leise. Auf Einladung der SPD kamen am Freitagnachmittag ca. 20 interessierte Bürgerinnen und Bürger, die Mitglieder der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Lüttringhausen und des SPD-Ortsvereins Lüttringhausen zusammen, um sich vom Baufortschritt ein Bild zu machen. Und auch Sven Wolf, Oberbürgermeisterkandidat der Sozialdemokraten in Remscheid, vernahm die frohe Kunde, dass die Bauarbeiten im Oktober beendet werden sollen – drei Monate früher als geplant.

Lkw fahren sich fest

Nach der Begrüßung durch Lüttringhausens Bezirksbürgermeister Heinz-Jürgen Heuser blickte Peter Heinze kurz in die Vergangenheit. Aus unterschiedlichen Gründen konnten die an sich fertigen Planungen für einen Umbau der Kreuzung Eisenstein nicht umgesetzt werden. Als man 2020 Möglichkeiten und vor allem Fördermittel dazu sah, musste der Kreisel komplett neu geplant werden. „Alle Normen hatten sich geändert“, zeigte der Dezernent auf – selbst ein bekennender Befürworter von Kreisverkehren. Generell habe



Baudezernent Peter Heinze zeigt, welche Arbeiten am Kreisverkehr Eisenstein nun noch anstehen.

Foto: Bona

sich die Meinung zu dieser Art, einen Kreuzungsbereich zu gestalten, zum Positiven gewandelt. Dass es nun noch einmal fünf Jahre dauerte, bis die Maßnahme im zweiten Anlauf gestartet werden konnte, hänge mit der komplexen Planungsarbeit zusammen. „Vieles von dem, was da durchdacht werden muss, nimmt man als Bürger gar nicht wahr.“ Inzwischen wurden die Verkehrsinseln und insgesamt 15 Ampeln entfernt, die unterirdische Ferngasleitung verlegt, die Mittellinsel angelegt und die ersten Fußgängerüberwege geschaffen. Derzeit fließt der Verkehr bekanntlich nur am Kreisverkehr vorbei in Richtung Lenneper, da nunmehr im nächsten Bau-

abschnitt der Kreisel in Fahrtrichtung Wuppertal gebaut wird. Die Baustelle verlaufe weitgehend reibungslos, stellte Heinze fest. Anwohnende berichteten allerdings von Autos und vor allem LKW, die sich wegen fehlender oder nicht ausreichender Beschilderung in den kleinen Nebenstraßen festfahren würden. Auch die Andienung des Lütter-Centers an der Lindenallee funktioniere nicht. Eine Zuhörerin wies auf den aus ihrer Sicht sehr breiten Bürgersteig an der Schulstraße hin, was zu Lasten der Fahrbahnfläche ginge. „Wenn da der Bus an der Haltestelle steht, kommt kein Auto mehr vorbei und die Fahrzeuge stauen sich bis in den Kreisverkehr hinein“,

hatte sie beobachtet. Wie sich der Verkehr indes tatsächlich entwickeln wird, wird man wohl erst nach Fertigstellung beurteilen können, wenn der Kreisel voll funktionsfähig ist und den „normalen“ Verkehr, der aktuell umgeleitet wird, aufnehmen kann.

Mehr Stau in Richtung Lenneper

Was allerdings schon heute auffällt ist, dass sich nun regelmäßig am Tag bereits weit vor der Einfahrt zur Richthofenstraße Staus bilden. Denn nun fließt der Verkehr in Richtung Lenneper durch den Kreisverkehr ungehindert, während sodann auf der Strecke über die Lüttringhauser Straße die Auto-

bahnauffahrten mit mehreren Ampeln kommen. „Da gibt es ja seit Jahren ein Problem mit der Autobahn GmbH“, verwies Bezirksbürgermeister Heuser auf die schlechte Kommunikation zwischen Kommune, Land und Bund. Kurz vor Abschluss der Arbeiten muss der gesamte Bereich des neuen Kreisels noch einmal für zwei Tage abgesperrt werden, um die Asphaltdecke aufzutragen. Und die neue Skulptur soll, wie berichtet, auf der Mittellinsel aufgestellt werden. Hinzu kommt die Bepflanzung, die Wildblumenwiese sei nur eine temporäre Lösung, so Peter Heinze. So braucht es noch ein bisschen Geduld, bis es am Kreisverkehr Eisenstein buchstäblich rund läuft.“

GUT ZU WISSEN

Am Kreisverkehr Eisenstein entstehen eine Asphaltfläche von 4.400 Quadratmetern, 2.450 Quadratmeter Gehwege und 14.000 Quadratmeter Grünfläche. Außerdem wird es vier neue Bushaltestellen, sieben Gehwege und drei Groß-Hinweisschilder geben. Der Kreisel hat einen Innendurchmesser von 10 Metern und einen Außendurchmesser von 17,5 Meter. Weil es dort keine Ampelanlagen mehr geben wird, werden die Betriebskosten langfristig niedriger ausfallen. Das gesamte Vorhaben kostet 2,5 Millionen Euro, davon investiert die Stadt Remscheid eine Million in das Projekt. Der Rest wird durch Fördermittel des Landes getragen.

Einfamilienhäuser sind gefragt

Das Baugebiet Am Schützenplatz nimmt langsam Formen an. Die beiden ersten Häuser stehen, weitere Grundstücke sind reserviert.

VON STEFANIE BONA

Im Rahmen einer offenen Fraktionssitzung widmete sich auch die CDU in dieser Woche der Entwicklung am Eisenstein, legte sodann aber ihren Fokus auf die lange Zeit schleppende Vermarktung des Baugebiets Am Schützenplatz. „Vor zwölf Jahren brannte das Gebäude der Grundschule Eisenstein ab, seit dem ist hier nicht nichts, aber wenig passiert“, schaltete CDU-Oberbürgermeisterkandidat Markus Kötter in den Wahlkampfmodus. Vor allem die Erbpachtregelung, an der die Mehrheitsfraktionen im Remscheider Rat bis heute „aus ideologischen Gründen“ festhalte, sei ein Hemmschuh bei der Entwicklung des Baugebiets gewesen, monierte Kötter.

Neue Bauform

Allerdings kann man inzwischen erste Bewegung auf dem Grundstück erkennen. Ein Einfamilienhaus ist bereits fertiggestellt, ein weiteres ist im Bau. Dass dies alles so zögerlich geschehen sei, führt



Auf Einladung der CDU gaben Jörg Schubert (l.) und Peter Heinze (2.v.l.) von der Stadtverwaltung bei einem Ortstermin Auskunft zur Vermarktung der Baugrundstücke Am Schützenplatz. Der erste fertiggestellte Neubau ist im Hintergrund zu sehen.

Foto: Bona

Baudezernent Peter Heinze vor allem auf die schwächelnde Baukonjunktur, hohe Preise und oftmals Schwierigkeiten potentieller Bauherren bei der Finanzierung zurück. „Wir hatten über 100 Bewerbungen für ein Grundstück, von denen hat keiner einen Vertrag abgeschlossen“, so Heinze. Es folgte eine Abkehr vom ursprünglich

favorisierten Bewerbungsverfahren hin zu mehr Marketing. Inzwischen „ziehe“ der Markt leicht an. Was man allerdings festgestellt habe sei, bestätigte Jörg Schubert, Fachdienstleiter Liegenschaftsentwicklung, Vermessung und Kataster bei der Stadt Remscheid, dass das Interesse an Doppel- und Reihenhäusern eher rückläufig sei.

So seien nunmehr drei Grundstücke veräußert, zwei Bauprojekte seien bereits realisiert. Sechs Reservierungen liegen für Grundstücke entlang der Wili-Hartkopf-Straße vor. Planungsrechtlich sei es denkbar, von den Doppel- und Reihenhäusern Abstand zu nehmen und sich auf Einfamilienhäuser einzustellen, so Schubert. „Wir switchen um auf die neue Bauform, damit wir den Interessenten entgegenkommen können.“

Auch die Restgrundstücke werden in Erbpacht vermarktet, hier sieht sich die Verwaltung an die politische Entscheidung gebunden. Man sei aber zuversichtlich, dass es hierfür Interessenten gebe. Auch Mehrfamilienhäuser sind bekanntlich für das Gebiet im Gespräch. „Investoren bevorzugen derzeit geförderten Wohnungsbau“, berichtete Baudezernent Heinze. Eine Anwohnerin der Siedlung An der Windmühle wollte wissen, ob man denn dabei auch an altengerechtes Bauen denke. „Das hier wäre ein idealer Platz für ältere

Menschen. Ärzte, Einkaufsmöglichkeiten, Bushaltestellen – alles in der Nähe“, befand die Lüttringhauserin. Wenn es dabei allerdings auf geförderten Wohnungsbau hinausliefe, ist es für Interessenten ohne Wohnberechtigungsschein zumindest schwieriger, hier ein neues Zuhause zu finden. Dabei sei das Angebot an Wohnungen für Menschen, die sich im Alter kleiner setzen und vor Ort bleiben möchten, in Lüttringhausen aktuell äußerst gering, urteilte die Teilnehmerin der Baustellenbesichtigung.

GUT ZU WISSEN

Dass man auf dem Baugebiet Am Schützenplatz eine Quelle gefunden habe, konnten die Mitarbeiter der Verwaltung nicht bestätigen. Bei einer festgestellten Feuchtigkeit handele es sich vielmehr wahrscheinlich um ausgetretenes Wasser aus dem Schichtenwasserbereich. Zum Schutz der Bauherren hat die Stadt aber ein hydrologisches Gutachten in Auftrag gegeben.

Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte-Notdienst vom 3. bis 17. Juli 2025

Kinderambulanz

Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Tel.: (01805) 98 67 00

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum

Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;
Sa., So. und Feiertage

von 10-21 Uhr
Tel.: 0 21 91 / 13-23 51

Kinderärztlicher Notdienst

Sa. 05.07. und So. 06.07.
sowie Mi. 09.07.

MVZ Kinderarztpraxis
Peterstraße 20
42853 Remscheid
Telefon: 2 90 11
(bitte tel. anmelden)

Sa. 12.07. und So. 13.07.
sowie Mi. 16.07.

MVZ Kinderarztpraxis
Peterstraße 20
42853 Remscheid

Telefon: 2 90 11
(bitte tel. anmelden)

Tierärztlicher Notdienst

Sa. 05.07. von 14 - 20 Uhr
So. 06.07. von 08 - 20 Uhr

Dr. Jessica Sieg

Stockhauser Str. 18,
42929 Wermelskirchen
Telefon 0 21 96 / 8 84 75 35

Sa. 12.07. von 14 - 20 Uhr
So. 13.07. von 08 - 20 Uhr
TA Bürgener/Hamad
Thomas-Mann-Straße 20
42929 Wermelskirchen
Tel. 0 21 96 / 97 30 97

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Zeit für mich.
Ambulante Pflege und Alltagshilfe mit Herz

Gefällt Ihnen unsere neue Webseite?
Jah gemacht? Einfach bewerten!

Beckmann
Kartoffel-Brot
750g €4,25
1000g = €5,67

Enthält: glutenhaltiges Weizenmehl, Roggenmehl. Kann Spuren von Mandeln, Haselnüssen und Walnüssen enthalten.

Autoteile Ströker

Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern
KFZ-Werkzeuge
Fahrradträger
Dachboxen
Dachboxen-Verleih

freundlich
fair
preiswert

Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29
info@autoteile-stroeker.de · www.autoteile-stroeker.de

ROLLADEN

EINER
Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
☎ (02191) 589 49 38 oder (0202) 71 12 63

Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur

Goldenberger Turnverein 1892 e.V.

Einladung aller Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am 28. Juli 2025, 19.30 Uhr, in der Turnhalle Goldberg, Remscheider Straße 241, 42855 Remscheid

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Feststellen der Beschlussfähigkeit, Wahl von Versammlungsleiter und Protokollführer
2. Rückblick des Vorstandes auf das Jahr 2024 sowie Ausblick auf das Jahr 2025
3. Rückblick der Abteilungen auf das Jahr 2024
4. Kassenbericht über das Jahr 2024 und Budget 2025
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Anträge gem. § 9 Abs. 2 der Satzung
9. Sonstiges

Anträge gem. Pkt. 8 müssen bis eine Woche vor der Versammlung beim ersten Vorsitzenden eingegangen sein.

ernst roth
Aufgeschlossen für Ihre Wünsche, Gedanken, Gefühle.

Am Bruch 5
42857 Remscheid
Tel. 02191 - 2 43 61
www.ernst-roth.de

Remscheider Bestattungshaus
Inh. Kerstin Hrabar
Stammhaus gegründet 1840

Basar

Immobilien

Verschiedenes

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

ImmobilienCenter

02191 16-7487

www.stadtparkasse-remscheid.de

Familie sucht Haus oder Wohnung zum Kauf bevorzugt in Lüttringhausen oder Lennep

Mobil: 01578555195

REH (Endhaus), gehobene Ausstattung in Toplage von Ronsdorf zu verkaufen

Tel 0171/ 76 41 922

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60

www.wm-aw.de (Fa.)

Gartenpflege

ab sofort für Senioren von A-Z

• Wildwuchs entfernen!

• Gartenpflege

Garantierte Zufriedenheit

Tel: 0202 42 92 20 85

Privatlehrer erteilt Vorbereitungsunterricht f. d. Nachprüfung (alle Schulformen) in Mathe, Engl. u. Deutsch. Komme ins Haus.

Tel.: 0202/ 299 82 81

Zahlen 100,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.

Telefon 0160- 772 19 78

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62

www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Schallplatten gesucht

Kaufe auch ganze Sammlungen. Bitte alles anbieten außer Volksmusik, Schlager. Zahle gut, fair und sofort in bar.

Telefon: 01577- 753 13 39

Ich rufe gern zurück.

Und sonst ...

Badeverbot an der Bever

(red) Eine aktuelle Kontrolle des Gesundheitsamtes hat, insbesondere an den Rändern der Bevertalsperre, eine erhebliche Blaualgenentwicklung gezeigt. Daraufhin ist ein Badeverbot für alle vier Badestellen ausgesprochen worden. Das Gesundheitsamt appelliert darüber hinaus an die Eigenverantwortung bei Aktivitäten auf der Talsperre. Der Kontakt zu Blaualgen ist dringend zu vermeiden. Weitere Informationen gibt es auf www.obk.de/badegewaesser.

IHR MALERMEISTER

An der Windmühle 80

Telefon 5 44 59

www.malermeister-swoboda.de

Werbung hilft verkaufen

Anzeigenannahme

unter Telefon 5 06 63 oder

info@luettringhauser-anzeiger.de

Rolladen Markisen

Sonnenschutztechnik

Beratung - Verkauf - Ausstellung

Reparatur-Service

Tel. 021 91 - 84 227 16

Info@ruehl-technik.de

www.ruehl-technik.de

Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

BERGISCHER FIRMENBLICK

Auto

Auto-Service Poniewaz oHG

Kfz.-Meisterbetrieb

Drehlerstraße 17 · 42899 Remscheid

Telefon 02191/781480 oder 55838

auto-service-poniewaz@t-online.de

www.subaru-remscheid.de

Computer

Gotzmann Computer

Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks

Kölner Straße 71 | 42897 Remscheid

Telefon: 0 21 91 - 461 63 70

www.gotzmanncomputer.de

Elektrotechnik

ELEKTRO HALBACH

• Elektroinstallationen

• Photovoltaikanlagen

• Wallboxen

Telefon: 02 02 / 46 40 41

Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal

Fenster / Türen / Tore

Bauelemente Duck

Fenster ; Türen ; Garagentore

info@bauelemente-duck.de

Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

Gardinen

SÖHNCHEN

Gardinenreinigung

Abnehmen · Waschen

Aufhängen

Neuanfertigung

Telefon: (0 21 91) 932 888

Mobil: 0160 - 300 5172

Ritterstr. 31c · 42899 RS

soehnchen-gardinen@web.de

Gesundheit

proKRAFT Training

Kölner Str. 64

42897 Remscheid

Tel: 02191 - 589 1999

info@proKraft.training

Heizöl

Premium-Heizöl

günstig bei Ernst ZAPP

Fon 02191/81214

Schrotthandel

TAMM GMBH

Schrott - Metalle

Container für Schutt und Müll

Gasstraße 11,

42369 Wuppertal

Tel. (02 02) 4 69 83 72

Tagespflege

Beim Lenchen

SENIOREN-TAGESPFLEGE MIT

ITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID

TEL. 0 21 91 / 3 76 79 60

WWW.BEIMLENCHEN.DE

TV-SAT-HIFI

SCHMITZ & SANOW

HIFI TV

Ihr Fachhändler in RS-Lennep bietet Ihnen

Loewe · Sony · Panasonic · Samsung

und diverse andere Hersteller

Eigene Werkstatt und Antennenbau

Kölner Straße 88 · Tel. 02191/65693

Umzug

BREER

»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«

International GmbH

Umzüge In- und Ausland

Möbellagerung, Möbelaufenaufzug

(0 21 91) 92 72 82

Zeitung

Lüttringhauser Lenneper Anzeiger

Immer aktuell und total lokal!

Gertenbachstr. 20 · 42899 Remscheid

Telefon: 02191/50663

www.lettringhauser-anzeiger.de

Keine Behörde und keine Firma

Pfarrerin Annette Cersovsky wird Nachfolgerin von Antje Menn als Superintendentin des Evangelischen Kirchenkreises Lennep.

Annette Cersovsky ist die neue Frau an der Spitze des Evangelischen Kirchenkreises Lennep.

Foto: Kirchenkreis Lennep

(red) Die Kreissynode des Evangelischen Kirchenkreises Lennep hat Pfarrerin Annette Cersovsky am Wochenende mit 64 von 71 Stimmen zur neuen Superintendentin gewählt. Sie folgt auf Pfarrerin Antje Menn, die im Mai 2025 als Vizepräses in die rheinische Kirchenleitung nach Düsseldorf gewechselt ist. Die neue Frau an der Spitze des Kirchenkreises bringt einen interessanten Lebenslauf in ihr neues Amt ein.

Vielseitige Erfahrungen
Annette Cersovsky wuchs in Wuppertal auf, wurde dort kirchlich sozialisiert und eng durch die Kirchenmusik in die Gemeindearbeit eingebunden. An der Albertus-Magnus-Universität zu Köln schloss sie ein Diplomstudium der Wirtschaftsgeographie, Geologie und Völkerkunde ab und arbeitete mehrere Jahre als Wirtschaftsgeographin. Während einer Elternzeit begann sie das Theologiestudium in

Wuppertal und Bochum und blieb parallel berufstätig. Nach ihrem Vikariat in Beyenburg und ihrem Probedienst in der Adolf-Clarenbach-Gemeinde in Remscheid wurde sie 2008 in die zweite Pfarrstelle der Kirchengemeinde Hasten gewählt. Seit der dortigen Gemeinde-Fusion ist sie Pfarrerin der Stadtkirchengemeinde Remscheid. Von 2013 bis 2016 ver-

sah sie zusätzlich eine 25-prozentige Schulpfarrstelle an der Alexander-von-Humboldt-Realschule. 2016 übernahm sie die Leitung der Abteilung Gemeindedienste im Kirchenkreis Lennep, 2021 wählte die Synode sie zur Assessorin. Seit 2019 engagiert sie sich ehrenamtlich als Seminarleiterin bei den Europäischen Bibeldialogen an der Evangelischen Akademie

zu Berlin. Als Superintendentin will Pfarrerin Cersovsky die bewährten Aufbruchprozesse des Kirchenkreises fortführen: eine Kirche, die glaubwürdig von Gott erzählt, das Ehrenamt stärkt, neue Formen kirchlichen Lebens ausprobiert und geistliche Leitung „machtsensibel“ versteht. Ihre Vorstellungen skizzierte sie in ihrer Bewerbungsrede vor der Synode: „Wir sind keine Behörde, keine Firma – uns eint die Sehnsucht nach Sinn und der Glaube an Gottes Liebe“

GUT ZU WISSEN
Zum Evangelischen Kirchenkreis Lennep gehören 16 Kirchengemeinden. Er ist einer von 37 Kirchenkreisen der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR). Seinen Namen trägt der 1817 gegründete Kirchenkreis von dem damaligen Landkreis Lennep. Noch heute liegt der Sitz des Kirchenkreises, das Haus der Kirche, in Lennep, nämlich in der Geschwister-Scholl-Straße.

Stadtwerke stellen sich neu auf

Die Nachfolge von Geschäftsführer Professor Dr. Thomas Hoffmann ist geregelt.

Mike Giera (r.) ist als Prokurist bereits ein bekanntes Gesicht im Haus. Die kaufmännische Geschäftsführung übernimmt demnächst Christoph Nath.

Foto: Stadtwerke RS

(red) Nach 20 Jahren an der Spitze des Stadtwerke Remscheid-Verbunds übergibt Professor Dr. Thomas Hoffmann bis Ende 2025 die Geschäftsführung in neue Hände. Der Aufsichtsrat hat einstimmig Mike Giera als technischen und Christoph Nath als kaufmännischen Geschäftsführer bestellt. Giera übernimmt seine neue Rolle ab dem 1. Oktober 2025, während Nath's Einstiegstermin noch bekannt gegeben wird. Beide verantworten künftig klar getrennte Ressorts und stehen gemeinsam für eine nachhaltige, effiziente und zukunftsorientierte Weiterentwicklung der verbundenen Unternehmen Stadtwerke Remscheid GmbH, EWR GmbH, Park Service Remscheid GmbH und H2O GmbH.

Fachwissen und Weitblick
Mike Giera ist seit 1992 in leitenden Funktionen bei der EWR GmbH tätig. Als Diplom-Ingenieur und bisheriger Prokurist und Leiter des Bereichs Netze bringt er umfassende Fachkenntnisse in Netzbetrieb, Versorgungssicherheit und Infrastrukturmanagement mit. Er kennt sowohl die technischen als auch die strate-

gischen Anforderungen der Branche und ist tief mit dem Unternehmen und der Stadt Remscheid verwurzelt. Christoph Nath, 54, verheiratet und Vater zweier Kinder, verfügt über breite kaufmännische Erfahrung in der Energie- und Versorgungswirtschaft. Zuletzt führte er die Unternehmensgruppe Kreuznacher Stadtwerke, wo er insbesondere in Digitalisierung, Energiewende

und Nachhaltigkeit Akzente setzte. Seine Expertise in kommunalen Strukturen und strategischer Unternehmensführung wird als Bereicherung für den Verbund gesehen. Sven Wolf, Vorsitzender des Aufsichtsrates, und der Stadtrat begrüßten die einstimmige Entscheidung. Die beiden neuen Geschäftsführer vereinten Fachwissen mit strategischem Weitblick. Ein besonderer Dank der Poli-

tik gilt auch Professor Dr. Thomas Hoffmann „für über zwei Jahrzehnte erfolgreicher und vorausschauender Führung“. Gemeinsam mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sei der Stadtwerkeverbund gut aufgestellt worden und habe einen starken Ruf in der Branche, daher habe es auch großes Interesse an den für seine Nachfolge ausgeschriebenen Stellen gegeben.

echt.Remscheid

Bettina Stamm kandidiert bei den Kommunalwahlen im September als Oberbürgermeisterin.

Bettina Stamm wohnt in Lennep und führt die Wählergruppe echt. Remscheid als Spitzenkandidatin in den Kommunalwahlkampf.

Foto: echt.Remscheid

(red) Die Wählergruppe echt. Remscheid hat ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die anstehende Kommunalwahl aufgestellt. Alle 26 Wahlbezirke konnten besetzt werden, ebenso alle vier Bezirksvertretungen. Zudem wurde die Reserveliste für den Rat mit zehn Personen besetzt. Auf den ersten fünf Listenplätzen kandidieren Bettina Stamm, Jutta Hill, Mario Blume, Said El Baouti und Annette Sengespeick. Auch die Kandidatinnen und Kandidaten für die Bezirksvertretungen wurden einstimmig gewählt. Für die BV Lennep kandidiert An-

nette Sengespeick, für die BV Lüttringhausen Mario Blume. Die Liste für den Seniorenrat führt Horst Dehnert an. Als Oberbürgermeister-Kandidatin wurde einstimmig Bettina Stamm gewählt. Die 59-jährige Diplom-Betriebswirtin (FH) sitzt seit 2020 für die Wählergruppe im Rat. Ihre Prioritäten sieht die Lennepin und Mutter von drei Kindern in einer verantwortungsvollen Finanzpolitik, klaren Prioritäten und einer transparenten Informationspolitik gegenüber den Bürgern – den Steuerzahlern.

Impressum

Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.
www.heimatbund-luettringhausen.de
Verlag: LA Verlags GmbH,
Gertenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich)
Stefanie Bona
Telefon (02191) 50663 · Fax 54598
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption/Anzeigen:
Eduardo Rahmani
Rechnungswesen und Verwaltung:
Birgit Holste, Telefon (02191) 50663
Druck: Rheinische DruckMedien GmbH

Gesamtauflage: 25.000 Expl.
E-Mail: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
Telefon: (02191) 5 06 63
Telefax: (02191) 5 45 98

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 61, ab 1. Januar 2025. Bezugspreis 66,30 € inkl. Mwst. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger erscheint am 1. und 3. Donnerstag des Monats.

Nächste Ausgabe:
Donnerstag, 17. Juli 2025

Im Dialog mit dem OB

„Lüttringhausen first“

Buscher Hof: Langsam reißt der Geduldsfaden.

Mit einem Festwochenende feierte der Heimatbund Lüttringhausen sein 100-jähriges Bestehen.



Werner Kotthaus (l.) , Anwohner am Buscher Hof, im Gespräch mit Axel Raue, Betriebsleiter der TBR.

VON SABINE NABER

An einem runden Stehtisch mit Sonnenschirm, auf dem ob der heißen Temperaturen reichlich Mineralwasser bereitstand, hatte Oberbürgermeister (OB) Burkhard Mast-Weisz am Dienstagvormittag Bürgerinnen und Bürger vor dem Lüttringhauser Rathaus zum Dialog eingeladen. Erster Gesprächspartner war Werner Kotthaus, der am Buscher Hof zuhause ist. Und der sowohl für den OB, als auch für Axel Raue, Betriebsleiter der Technischen Betriebe Remscheid (TBR), kein Unbekannter ist.

Schlamm am Buscher Hof
Denn seit rund drei Jahrzehnten warten er und die

Hofgemeinschaft darauf, dass die Stadt sich an die Abmachungen hält, die im Vertrag von 1993 vom Notar festgelegt worden waren. Vorausgegangen war, dass sich die Lenneper und Lüttringhauser Reitvereine zusammengeschlossen hatten und am Buscher Hof Reithallen gebaut werden sollten. „Durch den vielen Verkehr, der dort durch den Bau der ersten und später noch einer zweiten Halle entstanden ist, wurde die Straße immer breiter. Schlamm, Dreck und Schotter laufen seitdem auf mein Grundstück und in unseren Brandteich“, macht Kotthaus deutlich. Und versteht nicht, warum beispielsweise die Ausweibuchten nicht gebaut wurden und der

Kanal ab dem Haus Nummer 3 nicht erneuert wurde. Obwohl ihm Baudezernent Peter Heinze gesagt habe, das Geld dafür sei da. Eigentlich sei seine Geduld inzwischen genug strapaziert worden: „Aber wir, die Hofgemeinschaft, möchte in Harmonie mit der Stadt leben“, betont Kotthaus. Axel Raue versicherte, dass es verwaltungsintern eine Idee gebe, wie sich die Probleme lösen ließen. Und der OB erklärte, dass es am Ende der kommenden Woche eine Entscheidung gebe. Um die Umleitungsschilder rund um die Baustelle am Eisernstein ging es Hans Detlev Frowein: „Die Beschilderung an der Autobahn ist ganz miserabel. Und an der Richthofen-, Reinwardt- und Birkenstraße ist es auch schlimm.“ Da stünden Ortsunkundige mit ihrem 40-Tonner und könnten nicht weiter. „Die Information nehmen wir mit. Da müssen wir was machen“, befand auch der OB, während sich die Beschwerdemanagerin Andrea Eles die Mail-Adresse von Frowein geben ließ, um ihn benachrichtigen zu können, was die Stadt unternehmen wird. Seit 11 Jahren lädt Remscheids Oberbürgermeister in allen Stadtteilen zu solchen Bürgerdialogen ein, um die Wünsche und Nöte der Remscheiderinnen und Remscheider zu erfahren. Oder auch, um Anregungen für Verwaltung und Politik zu bekommen. „Anfangs war allerdings bei diesen Treffs mehr los. Mittlerweile kommt vieles digital rein oder per Anruf“, macht Mast-Weisz deutlich. Und lädt am kommenden Montag zum Bürgerdialog in den Stadtpark ein.



Bürgermeister Richard Gertenbach, Gründungsvater des Bürgervereins, sprach selbstredend ein Wörtchen bei der Jubiläumsfeier am Samstagabend mit. Hier geht's lang: Beim Festakt des Heimatbunds legten die Artistic Jumpers eine tolle Show aufs Parkett.

VON STEFANIE BONA

Nach der „Warm-up-Party“ am Freitag und einem Angebot für Familien am Samstag folgte am Samstagabend der eigentliche Festakt zum 100-jährigen Jubiläum des Lüttringhauser Heimatbunds. Rund 120 geladene Gäste begrüßte Vereinsvorsitzender Bernhard Hoppe im CVJM-Saal. Und viele brachten dem Bürgerverein durch ihre Teilnahme ihre Wertschätzung entgegen. An der Spitze Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz, Bundestagsabgeordneter Jürgen Hardt, die beiden Landtagsabgeordneten Jens Nettekoven (CDU) und Sven Wolf (SPD), die Bezirksbürgermeister Heinz-Jürgen Heuser (Lüttringhausen) und Markus Kötter (Lenneper), die Vorstände der Stadtparkasse Remscheid, die Mitglieder der Bezirksvertretung Lüttringhausen, Vertreter aus den Lüttringhauser Vereinen, der Freiwilligen Feuerwehr, aus Unternehmen und Verbänden und viele andere mehr. „Alle sind hier, weil der Heimatbund sein Jubiläum feiert“, bekannte Bernhard Hoppe stolz, der in seiner Begrüßungsansprache auch seine Mitstreiter in Vereinsvorstand und -beirat nicht vergaß. Denn nicht zuletzt sind sie es, die wie ihre Vorgängerinnen und Vorgänger

in der 100-jährigen Vereinsgeschichte viel für Lüttringhausen auf die Beine gestellt und auch viel Arbeit und Engagement in die Gestaltung des Festwochenendes eingebracht haben.

Immer mitgemischt
Den Rückblick auf ein langes und aktives Vereinsgeschehen überließ Hoppe indes Peter Maar, der von 2004 bis 2017 Heimatbund-Vorsitzender und bereits vorher ein emsiges Mitglied im Vorstand war. Maar erinnerte vor allem daran, dass der Heimatbund im kommunalpolitischen Geschehen stets kräftig „mitgemischt“ hatte. „Oft mussten wir einen langen Atem haben“, bekannte Maar und verwies etwa auf die über 20-jährige Planungszeit für einen Kreisverkehr Eisenstein, der in diesem Jahr nun endlich Realität wird. Beim Kampf gegen Gewerbeansiedlungen an der Blume habe der Heimatbund die Bevölkerung an seiner Seite gehabt, genauso wie bei den zahlreichen Aufrufen zu Spenden für die Denkmalpflege, für Kulturveranstaltungen und Maßnahmen der Stadtentwicklung. Alleine in den letzten 15 Jahren habe der Heimatbund dadurch 300.000 Euro für unterschiedliche Projekte einsetzen können, erinnerte Maar zum Beispiel an die Sanierung des Adolf-Clau-



Beim Festakt des Heimatbunds legten die Artistic Jumpers eine tolle Show aufs Parkett.

renbach-Denkmal oder des „Goldenen Adlers“ an der Lüttringhauser Stadtkirche. Und genau wie sein Amtsnachfolger Bernhard Hoppe warb Peter Maar um eifriges Mitun und neue Mitglieder: „Damit aus Heimatlust kein Heimatfrust wird.“

Hartnäckigkeit zahlt sich aus
Seit Burkhard Mast-Weisz vor 24 Jahren – zunächst als Sozialdezernent – seine Tätigkeit im Remscheider Rathaus aufnahm, sei ihm der Heimatbund bekannt – und seine Hartnäckigkeit. Das Kottenbutteressen zum Jahresauftakt sei für die Vertreter des Verwaltungsvorstands, gerade in Zeiten als es um ein mögliches Gewerbegebiet Blume ging, ein „Gang nach Canossa“ gewesen. „Lüttringhausen first“ sei immer das Credo des Vereins gewesen. „Trotzdem akzeptiert man heute, dass Lüttringhausen zu Remscheid gehört. Wir sind alle Remscheider, lasst uns mit dieser Haltung weitermachen“, schloss der OB seine Ansprache und wurde danach quasi seitwärts von der Historie überholt. Bürgermeister Richard Gertenbach, der vor 100 Jahren den Anstoß zur Gründung eines Lüttringhauser Bürgervereins gegeben hatte, schüttelte seinem Amtsnachfolger die Hand und legte einen kurzen Parforce-

ritt durch die Geschichte des Heimatbunds hin. „Ich habe damals die Stadtkasse etwas voller hinterlassen als sie heute ist“, rief der zur Belustigung der Gäste der heutigen Generation ins Gedächtnis und gratulierte im Namen der Lüttringhauser Volksbühne, die sich in persona von Guido Romlau somit ebenso am Festprogramm beteiligte. Musikalisch setzte der Lüttringhauser Männerchor in Feilenhauertracht diverse bergische Akzente, während am Schluss die Wuppertaler Formation Knapp daneben“ es eher krachen ließ. Die Musik war hervorragend, allerdings alleine schon wegen der Vielzahl der Bandmitglieder für den Saal einen Tick zu laut. Machte aber nichts: Einige Paare schwangen trotzdem gut gelaunt das Tanzbein, andere lauschten den bekannten Chartstürmern vergangener Jahrzehnte draußen am Eis-mobil. Ein Knüller gelang den Gastgebern mit dem Auftritt der Artistic Jumpers, die mit meterhohen Schrauben, Salti und Sprüngen ihr Publikum im Sturm eroberten. Auch hier hatte Bernhard Hoppe bewusst genau wie beim Buffet aus dem Hotel-Restaurant Kromberg die lokale Karte gezogen. „Lüttringhausen first“, das ist und bleibt im „Dorf“ eben die Maxime.

Volksbank im Bergischen Land auf Kurs

Einen Wechsel gibt es im Aufsichtsrat.



Die Vertreterversammlung der Volksbank im Bergischen Land kam in der Lenneper Klosterkirche zusammen.

(red) Die Vertreterversammlung der Volksbank im Bergischen Land genehmigte jetzt den Jahresabschluss und entlastete Vorstand und Aufsichtsrat. Diese Entscheidungen wurden einstimmig getroffen. Die gewählten Vertreter sprechen für die knapp 11.000 Mitglieder – also die Eigentümer – der Genossenschaftsbank. Bei der gut besuchten Versammlung im Kulturzentrum Klosterkirche stand der Bericht der Vorstände Andreas Otto, Christian T. Fried und Henning Wichart im Mit-

telpunkt des offiziellen Teils. Sie erläuterten die Geschäftsentwicklung im vergangenen Jahr. Die Bilanzsumme liegt bei knapp drei Milliarden Euro. Die Genossenschaftsbanker sind zufrieden mit dem Geschäftsergebnis, das trotz anhaltend herausfordernder Rahmenbedingungen konstant geblieben ist. Erneut ist die Volksbank im Bergischen Land daher in der Lage, ihren Mitgliedern eine Dividende in Höhe von sechs Prozent auszuschütten. Einen Wechsel gab es im Aufsichts-

rat: Der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Prof. Dr. Mark Ebbinghaus stand nach zehn Jahren Aufsichtsratsarbeit aus beruflichen Gründen für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung. Als seinen Nachfolger wählten die Mitgliedervertreter den Remscheider Steuerberater Timo Tückmantel in das Aufsichtsgremium. Alter und neuer Vorsitzender ist Thomas Schäfer, Geschäftsführender Gesellschafter der Solida-Werk Werkzeugtechnik GmbH + Co. KG.

Antik & Schmuckankauf Falke

2025 Freitag 04 Juli

2025 Samstag 05 Juli

2025 Montag 07 Juli

2025 Dienstag 08 Juli

2025 Mittwoch 09 Juli

Wir zahlen bis zu **97€** pro Gramm Gold

Aktion nur 6 Tage gültig! Ein Anruf genügt! Wir zahlen Bar!

Wir kaufen Golduhren (Rolex, Cartier, Patek Philippe, Breitling, IWC).

ZAHNGOLD (mit und ohne Zähne)

Wir zahlen bis zu **97€** pro Gramm Gold

Ankauf von: Golduhren, Goldschmuck, Goldbaren, Antiquitäten, Orden, Ikonen, Porzellan, Münzen, Silberbesteck, Diamanten, Gemälde, Uhren, Bernstein, Orden, Musikinstrumente, Zinn, Schallplatten, Militaria, Golfschläger, Bücher, Taschenuhren, Klaviere, Bücher, Vasen, Pfeifen,

Ronsdorfer Str. 149 - 42855 Remscheid · Telefon: 0163 89 02 679

Lüttringhausen ist wetterfest

Trotz zwischenzeitlicher Regenschauer lockte der erste Feierabendmarkt der Saison in Lüttringhausen zahlreiche Besucher hinters Rathaus.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Veranstalter, Aussteller und Besucher des ersten Feierabendmarktes in Lüttringhausen in diesem Jahr hatten im Vorfeld wohl eines gemeinsamen: den ständigen Blick auf die Wetter-App. Würde das gemütliche Beisammensein ins Wasser fallen? Glücklicherweise ließen sich viele nicht von ein paar Regentropfen abschrecken und pilgerten dennoch, bestens gelaunt, mit Regenschirm im Gepäck hinters Rathaus.

Cocktails und mehr

„Ich bin sehr angenehm überrascht“, sagte Besucherin Heike (57) während sie den ersten Aperol-Spritz des Abends entgegennahm. Mit Partner Klaus und dem befreundeten Paar Gundula (59) und Michael (62) wollten sie auf einen geselligen

Feierabend anstoßen. „Für uns ist der Feierabendmarkt hier in Lüttringhausen perfekt“, sagte auch Gundula. Sie seien alle zu Fuß gekommen, hatten sich im Vorfeld kurz verabredet. Für Klaus und Michael brauchte es für einen gelungenen Feierabendmarkt nur drei Dinge: Cocktail, Bratwurst und Musik. Davon gab es dank der Cocktailbar von Carsten Pudel, dem Imbissstand von Markus Kärst und einem DJ auch in Lüttringhausen genug. Daneben boten ausgewählte Händler auch Schmuck, leckere Liköre, selbst gekochte Marmeladen und allerlei Schönes aus dem F(l)air Weltladen an. Eine Hüpfburg war neben dem Wasserspiel der Anziehungspunkt für die Kinder. Auch der Heimatbund nutzte den Markt im Dorf, um sein anstehendes Jubiläum zu bewerben. Der Feierabendmarkt läuft in Remscheid bereits seit



Michael, Gundula, Heike und Klaus (v.r.) genossen den Feierabendmarkt in Lüttringhausen.

Foto: Segovia

drei Jahren. Angefangen hatte alles in Lennep. Nachdem Stimmen aus anderen Stadtteilen laut geworden waren, or-

ganisierte das Stadtmarketing im vergangenen Jahr erstmals auch einen Feierabendmarkt in Lüttringhausen. „Und weil

es im vergangenen Jahr so erfolgreich eingeschlagen ist, haben wir dieses Jahr gleich zwei Termine in Lüttringhausen“, verriet Constanze Mandt vom Stadtmarketing. Neben dem Aufschlag in der vergangenen Woche, werde der kleine Markt auch im September Gelegenheit bieten, sich ungezwungen vor Ort zu treffen. Unterschiede zwischen den Stadtteilen gebe es durchaus, verriet Mandt und Carsten Pudel. „Es gebe allerdings besonders stolze Stadtteile, mit einer hohen Identifikation, wie etwa Lennep und Lüttringhausen.“ Es gebe allerdings auch Stammgäste, die nicht nur einen Veranstaltungsort besuchen, sondern gleich mehrere auf der Tour. Alle Stadtteile, äußerte Pudel, seien mit Lennep und Lüttringhausen, Remscheid-Mitte und Hasten längst nicht abgedeckt. „Ich würde auch gerne einen Feier-

abendmarkt am Honsberg sehen und im Südbezirk.“ Letzterer sei tatsächlich vorgesehen gewesen. „Das haben wir in diesem Jahr aber aufgrund der Großbaustelle nicht gemacht“, erklärte Mandt. Auch wenn der Feierabendmarkt für Außenstehende wie ein Selbstläufer wirken könnte, das ist er bei weitem noch nicht, stellte auch Markus Kärst klar. Ein wöchentlicher Feierabendmarkt, wie etwa in der Nachbarstadt Radevormwald, sei derzeit nicht realisierbar. Denn obwohl sie eigentlich gut funktionieren und, wie in Lüttringhausen ersichtlich wurde, die Leute auch bei angekündigtem Regenwetter vorbeikommen, „Aussteller für jede Woche zu finden, ist einfach schwierig.“ Dabei sei die Zeit von vier Stunden eher überschaubar. Zudem fordere die Stadt bei diesen Märkten keine Standgebühren. Strom und Wasser

gebe es sogar kostenlos. Doch auch mit Unwägbarkeiten muss man rechnen. So vertrauten in Lüttringhausen einige der Händler den Besuchern offenkundig weniger und erschienen wohl aufgrund der angekündigten Wetterlage erst gar nicht. Der Stimmung tat das keinen Abbruch. Dennoch versucht das Stadtmarketing das Angebot aufzustocken, ausgewertet wird dann nach der Saison.

GUT ZU WISSEN

Der nächste Feierabendmarkt findet am 10. Juli, wie immer ab 17 Uhr, auf der oberen Alleestraße in Remscheid statt. Danach lädt Hasten am 7. August zu sich auf den Richard-Linden-berg-Platz ein. Erst danach, am 4. September, ist Lüttringhausen wieder dran. Der Saisonabschluss wird schließlich am 18. September in Lennep gefeiert.

Alles für die Gesundheit - Generation plus

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Pflege für Körper und Seele

Wir bieten das komplette Spektrum an beratenden und pflegerischen Tätigkeiten.

Wir freuen uns auf Sie.

Häusliche Krankenpflege Johanna Scheiba KG

Kölner Str. 71, 42897 Remscheid
Tel. 021 91 / 66 27 67, Fax 021 91 / 66 92 69
info@krankenpflege-scheiba.de www.krankenpflege-scheiba.de

Pflegedienst Häusliche Krankenpflege

Johanna Scheiba KG

„Smiles in guten Händen“

ambuvita

BERATEN. BETREUEN. PFLEGEN.

Die Pflege mit Fachkompetenz und Herz

Häusliche Kranken- und Seniorenpflege

Inh. Selcuk Tutak

Alleestraße 89 42853 Remscheid Tel.: 02191-668876

www.ambuvita.de

Ihr Fachgeschäft für Menschen mit besonderen Sehproblemen

Als zertifizierter LowVision Gold-Partner von SCHWEIZER beraten wir Sie umfassend, wenn die Brille allein nicht mehr ausreicht....

Vereinbaren Sie einen Termin zur individuellen Sehberatung; kostenlos und unverbindlich

SCHWEIZER
www.schweizer-optik.de

Hähnen Optik
Kreuzbergstr. 23
RS - Lüttringhausen
Tel. 0 21 91 / 8 90 71 51
www.haehnen-optik.de

Auszeit vom Alltag

Nicole Kümmel bietet in Ronsdorf neben ihrer mobilen Seniorenbetreuung nun auch ein Demenz- und Betreuungscafé an

(red) Eine kleine Auszeit vom Alltag und überdies eine große Entlastung auch für die Angehörigen bietet Nicole Kümmel mit ihrem Betreuungs- und Demenzcafé in Ronsdorf. Im November hat sie dieses Angebot von ihrer Vorgängerin übernommen und „es wird sehr gut angenommen“, sagt die Inhaberin der Mobilen Seniorenbetreuung Nicole Kümmel in Ronsdorf. Die Klientinnen und Klienten erleben hier montags, dienstags, donnerstags und freitags jeweils von 9 bis 13 Uhr ein paar frohe und anregende Stunden in Gemeinschaft.

Gesellschaft und Entlastung
„Wir frühstücken gemein-

sam, danach bieten wir ein leichtes Sportprogramm auf dem Stuhl an und spielen zusammen“, berichtet sie. Alles in allem ein Programm, das den Besucherinnen und Besuchern Anregungen und neue Impulse für Körper und Geist bietet. Das Café richtet sich an dementiell erkrankte Menschen, aber auch an körperlich eingeschränkte Personen. Und auch, wer beispielsweise nach dem Tod des Partners oder der Partnerin ein wenig einsam ist, findet hier Gesellschaft. Nach dem Mittagessen ist nochmal Spielen angesagt, bevor es dann wieder nach Hause geht. Die Besucher werden entweder gebracht, kön-

nen aber auch abgeholt und wieder heimgefahren werden. So erfahren auch die Familien, die sich teilweise rund um die Uhr um ihre pflegebedürftigen Angehörigen kümmern, Entlastung. Und auch die mobile Seniorenbetreuung hilft dort, wo Unterstützung besonders gefragt ist. „Wir fahren mit den Menschen zum Einkaufen oder zum Arzt und übernehmen auch hauswirtschaftliche Tätigkeiten. Gewissermaßen alles, außer der Pflege“, erklärt Nicole Kümmel.

Kontakt: Mobile Seniorenbetreuung Nicole Kümmel, Elias-Eller-Straße 6, Ronsdorf Telefon 0173/708 39 36.

Hilfe auf Knopfdruck – zuhause und unterwegs

Mehr Sicherheit mit dem Johanniter-Kombinotruf

Die Johanniter bieten mit ihrem Kombinotruf eine innovative Lösung für mehr Sicherheit. Dieser Fortschritt des bewährten Hausnotrufs ermöglicht es Menschen bei Unfällen oder Verletzungen, nicht nur zuhause, sondern auch unterwegs schnell und unkompliziert Hilfe anzufordern – sei es beim Einkaufen, beim Spaziergang oder am Urlaubsort. Der Johanniter-Kombinotruf wird zuhause bequem als Armband oder Halskette getragen. Beim Verlassen der Wohnung nimmt man das kleine handliche Mobilteil aus der Basisstation und ist auch unterwegs für den Notfall abgesichert. Durch die integrierte Freisprecheinrichtung wird im Notfall eine direkte Verbindung zur Notrufzentrale der Johanniter hergestellt. Dank der GPS-Ortungsfunktion ermitteln die Johanniter den genauen Standort des Notrufs und schicken den Rettungsdienst an die gemeldete Stelle. So kann im Notfall schnell und präzise Hilfe geleistet werden, und das deutschlandweit. Wird ein Notruf innerhalb der eigenen vier Wände ausgelöst, so benachrichtigt die



Auch unterwegs gibt der Hausnotruf ein sicheres Gefühl.

Foto: Johanniter

Hausnotrufzentrale eine zuvor festgelegte Bezugsperson wie Angehörige oder Nachbarn. Sollte bei den Johannitern ein Wohnungsschlüssel hinterlegt sein, betritt der Einsatzdienst, der rund um die Uhr in Bereitschaft ist, die Wohnung, um Hilfe zu leisten. Bei Bedarf werden zusätzlich Notarzt oder Rettungsdienst verständigt. So ist der Johanniter-Kombinotruf

die ideale Lösung für alle, die sich sorgenfrei im Alltag bewegen möchten. Unter gewissen Bedingungen wird ein Teil der Kosten für den Johanniter-Kombinotruf von den Pflegekassen übernommen. Weitere Informationen gibt es unter der Servicenummer 0800 88 11 220 (gebührenfrei) oder unter www.johanniter.de/hausnotruf-testen.

Sicherheit auf Knopfdruck!

Sicherheit für zuhause und unterwegs.

Der Johanniter-Kombinotruf.

Servicenummer 0800 88 11 220 (gebührenfrei)

www.johanniter.de/bergischesland **JOHANNITER**

Nicole Kümmel Mobile Seniorenbetreuung

Wir bieten betreuungsbedürftigen Senioren:

- Individuelle Freizeitgestaltung
- Unterstützung bei allen Tätigkeiten im Haushalt

Unsere Leistungen

- Arztbesuche
- Einkaufsdienste
- Freizeitgestaltung
- Entlastungsdienstleistungen
- Stunden- und Tagesbetreuung
- Hauswirtschaftliche Unterstützung

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme!
Tel.: 01 72 / 708 39 36 nicolekuemmel69@web.de

Nutzen Sie den Entlastungsbetrag von **125,- € im Monat**, der von der Pflegekasse übernommen wird! Ich berate Sie gerne dazu!

Wunder Tagespflege

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

Unsere Betreuungsprogramme

- Abhol- und Bringservice
- Gemeinsames Essen
- Gymnastik
- Gedächtnistraining
- Gruppen- und Einzelaktivitäten

Wunder Pflegedienst

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Unsere Leistungen

- Grundpflege
- Medizinische Behandlungspflege
- Gesellschaftliche Begleitung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Verhinderungspflege
- Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder GmbH Pflege mit Herz

Wunder GmbH
Kreuzbergstraße 55 - 61 | 42899 Remscheid

Wunder Pflegedienst
Telefon: 021 91 - 4 37 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

Ein bisschen Frieden für Lenneper

Seit einem Vierteljahrhundert schlichtet Torsten Unshelm die kleineren und größeren Streitigkeiten unter Nachbarn an Lenneper Gartenzäunen. Nun wurde er für weitere fünf Jahre als Schiedsmann der Röntgenstadt bestätigt.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Grundstücksgrenzen, Baum- und Heckenschnitte, das nervig geparkte Auto des Nachbarn vor der eigenen Haustür: In den allermeisten Fällen, sagt Torsten Unshelm, gehe es bei dieser Art von Streitigkeiten gar nicht um die Sache, die als Problem angeführt wird. „Meistens eskaliert eine Situation, weil die Nachbarn schon lange nicht mehr miteinander reden.“

Vielleicht sei der eine mal nicht zur Geburtstagsparty eingeladen worden oder habe vergessen zu grüßen. Und wenn sich dann eine eigentliche Lappalie über Jahre immer weiter hochschauelt, bis sie außer Kontrolle gerät, landen die Streithähne über kurz oder lang schließlich bei Torsten Unshelm.



Lenneper ist kein Brennpunkt
Seit 25 Jahren schon ist er Schiedsmann in Lenneper und immer dann im Einsatz, wenn sich zwei oder mehrere Par-

teien partout nicht einigen können. „Entweder kontaktiert mich eine der Parteien direkt oder der Anwalt eines Betroffenen, wenn der Richter

eine Anklage nicht zulässt.“ Dann macht sich Unshelm ein Bild von der Situation, spricht mit allen Parteien und versucht im Einvernehmen und als neu-

Torsten Unshelm übt das Amt des Schiedsmanns für Lenneper gerne und mit viel Erfahrung aus.

Foto: Jürgen Moll

traler Dritter eine Lösung zu finden. „Das klappt bei mir dann eigentlich auch in 70 Prozent der Fälle.“ Im Schnitt bearbeitet er rund zehn Anfragen pro Jahr. Eine überschaubare Anzahl, sagt Unshelm. Die könne bei anderen Schiedsleuten in anderen Stadtteilen auch höher ausfallen. „In Lenneper haben wir aber eigentlich keinen Brennpunkt.“ Die Röntgenstadt sei eher ein ruhiges Pflaster. Doch wenn es mal kracht, steht der 54-Jährige zur Stelle. Er selbst kam einst über Umwege zu diesem Amt. „Meine Frau ist Gerichtsvollzieherin. Ein Kollege von ihr hat mich dann bequatscht“, erinnert er sich amüsiert. Die ersten drei Jahre war er Stellvertreter, bevor er dieses wichtige Amt an vorderster Front übernahm. Eine besondere Fähigkeit brauche es für diese Tätigkeit im Vor-

feld nicht, erklärt er. „Nur sollte man schon empathisch sein“, rät Unshelm. Das helfe dabei, sich in die verschiedenen Personen und Sichtweisen einzufühlen. Alles andere könne man sich über angebotene Fortbildungen aneignen. Vieles aber löse er aufgrund seiner langjährigen Erfahrung. Genervt ist er von den für Außenstehende manchmal nicht nachvollziehbaren Nachbarschaftsstreitigkeiten eigentlich nicht. Er betrachtet jedes Problem mit der nötigen Ernsthaftigkeit, versetzt sich in die Lage jeder Partei, versuche zu vermitteln. Es seien die häufigen Erfolgserlebnisse, die ihn motivieren, auch nach 25 Jahren sich weiter als Schiedsmann einzusetzen. „Ich freue mich einfach, wenn ich Gutes tun und helfen kann, wenn ich Lenneper ein Stück weit friedlicher mache.“

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Alles für die Gesundheit- Generation plus

Sommerhitze gefährdet Wirksamkeit von Medikamenten

Onlinekäufe von Arzneien sind bei hohen Temperaturen mit Vorsicht zu genießen.

(red) Die aktuelle Sommerhitze mit Temperaturen über 30 Grad Celsius kann nicht nur Menschen gesundheitlich belasten, sondern auch die Wirksamkeit von Medikamenten deutlich beeinträchtigen. Die Apotheken in Remscheid warnen daher eindringlich vor falscher Lagerung und betonen die entscheidende Rolle der Apotheken vor Ort: Alle Apotheken sind klimatisiert, damit die Wirksamkeit der gelagerten Medikamente nicht beeinträchtigt wird. Besonders empfindliche Medikamente werden in temperaturüberwachten Kühltanks gelagert. Die Lagerung und der Transport von Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten aus dem Internet würden hingegen nicht ausreichend engmaschig kontrolliert.



Vor-Ort-Apotheken sorgen dafür, dass kühlpflichtige Medikamente sicher und gekühlt beim Patienten ankommen.

Foto: ABDA

Keine gute Kombination

„Arzneimittel und Wärme sind häufig keine gute Kombination“, warnt Henning Denkler, Sprecher der Apotheken in Remscheid. Besonders empfindlich seien Zäpfchen, Cremes und Salben. Zäpfchen könnten bei Hitze schmelzen und dadurch ihre Wirksamkeit verlieren. Cremes und Salben hingegen veränderten bei hohen Temperaturen ihre Zusammensetzung, was ihre Qualität und Wirkung beeinträchtigen könne. Apotheken spielen hier eine zentrale Rolle: Sie gewährleisten nicht nur die fachgerechte Lagerung empfindlicher Medika-

mente im vorgeschriebenen Temperaturbereich, sondern stellen auch sicher, dass kühlpflichtige Arzneien durchgehend korrekt temperiert bleiben. Denkler betont: „Arzneimittel eignen sich jetzt an warmen Sommertagen nicht für den Versand per Post oder Paketdienst. Denn dabei sind sie oft Tage sehr hohen Temperaturen in nicht klimatisierten LKWs oder Zwischenlagern ausgesetzt. Das kann die Wirksamkeit erheblich beeinträchtigen.“ Nur die Apotheken vor Ort könnten die Kühlkette sicherstellen – von der korrekten

Lagerung bis zur Übergabe an den Patienten. Vielen Patienten sei nicht bewusst, dass selbst feste Arzneiformen wie Tabletten oder Kapseln bei Temperaturen über 25 Grad an Stabilität verlieren könnten. Besonders riskant sei dies bei Asthmasprays in Druckgasbehältern: Liegen diese in der Sonne, verändert sich ihre Dosierungsgenauigkeit. „Wir raten unseren Patienten, Medikamente an einem kühlen, schattigen Ort zu lagern – oder unterwegs in einer Kühltasche mit Kühlakku. Bitte aber nicht direkt am Kühlpad, da hier die Medi-

kamente zu kalten Temperaturen ausgesetzt werden“, so Apotheker Denkler.

Wirkung im Körper

Auch die Wirkung der Medikamente im Körper selbst verändert sich bei Hitze: Blutdrucksenker etwa können in Kombination mit hoher Außentemperatur den Blutdruck gefährlich weit senken. Schmerz- oder Hormonpflaster geben bei erhöhter Hauttemperatur mehr Wirkstoff ab, so dass eine Überdosierung drohen kann. Apotheker empfehlen daher, solche Pflaster vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

Mehr als ein Sommer-Thema

Nicht zu unterschätzen: Einige Medikamente können bei Sonneneinstrahlung Hautreaktionen hervorrufen. Dazu zählen unter anderem entwässernde Blutdruckmittel, Schmerzmittel wie Ibuprofen oder Diclofenac sowie bestimmte Psychopharmaka und Antibiotika. Wer diese Arzneien einnimmt, sollte die pralle Sonne möglichst meiden – und konsequent Sonnenschutzmittel anwenden. Henning Denkler fasst zusammen: „Wer gesund und sicher durch den Sommer kommen will, sollte sich unbedingt in der Apotheke vor Ort beraten lassen.“

EINFACH. SICHER. SCHNELL.

Mit unserer **KreuzApo App!**

- ✓ **Bequem vorbestellen** – ganz ohne Wartezeit
- ✓ **E-Rezept einfach einlösen** – in wenigen Klicks
- ✓ **Volle Übersicht** – Ihre Verordnung auf einen Blick
- ✓ **Schnelle Benachrichtigung** – wir sagen Bescheid, sobald Ihre Bestellung abholbereit oder auf dem Weg ist



Kommen Sie gerne vorbei – wir richten die App gemeinsam mit Ihnen ein!



Kreuz Apotheke
Wir sind für Sie da!
Apotheker Henrik Badmann
Kreuzbergstr. 10
42899 Remscheid
T. 02191 694700
info@apokreuz.de
www.apokreuz.de

Falken-Apotheke
Wir sind für Sie da!
Apotheker Henrik Badmann
Barmer Str. 17
42899 Remscheid
T. 02191 50150
info@falken-apotheke-rs.de
www.falken-apotheke-rs.de

SÖHNCHEN
Gardinenreinigung
Abnehmen · Waschen
Aufhängen
Neuanfertigung
Telefon: (02191) 932888
Mobil: 0160 - 3005172
Ritterstr. 31c · 42899 RS
soehnchen-gardinen@web.de

Beim Lenchen
SENIOREN-TAGESPFLEGE MIT
RITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID
TEL. 02191/3767960
WWW.BEIMLENCHEN.DE

Pflegedienst CaSa GmbH
... der etwas andere Pflegedienst.
Tel. 02191/4223522 (24h erreichbar) · www.pflegedienst-casa.de

Wir kommen in die Schule!



UNSER SONDERTHEMA
AM 17. JULI 2025

Jetzt Ihre Anzeige buchen!
Melden Sie sich gerne bei Gabriele Sander
Telefon 5 06 63 oder per Mail an:
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

Lüttringhauser
LenneperAnzeiger

Wir kommen in die Schule!



Ambulante Pflege und Alltagshilfe mit Herz

Gefällt Ihnen unsere neue Webseite?

www.zfm-bergischland.de

Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer
leuchten.

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser
ehemaliger Mitarbeiter und Pensionär

Gerardo Bonanno

am 18. Mai 2025 im Alter von 68 Jahren verstorben ist.

Herr Bonanno war über 47 Jahre in unserem Unternehmen tätig.
Seine Hilfsbereitschaft und Zuverlässigkeit machten ihn zu einem
geschätzten Mitarbeiter und Kollegen.
Wir werden sein Andenken in Ehren halten. Unser Mitgefühl
gehört seiner Familie und Freunden.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Belegschaft der
Firma
GEDORE Werkzeugfabrik GmbH & Co. KG

BESTATTUNGEN BEELE

Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen

42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02/61 13 71 · 01 72/973 38 55

BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT

seit 1905 Kothhaus

Ursula Heinrichsmeyer

Erledigung sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten
Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon 0 21 91 / 5 30 93 · www.beerdigungen-kothhaus.de

Fortsetzung Termine und Veranstaltungen von Seite 2

Donnerstag, 17. Juli
19.00 Uhr, Café Lichtblick, Gertenbachstraße 2
Frank Sandfort live im Lichtblick
(red) Der Gitarrist Frank Sandfort macht gute Laune mit seiner bunten Mischung aus Eigenkompositionen und bekannten Songs. Mit Loops, Beats, Gesang und Instrumentals bringt er sein Publikum zum Mitwippen und Mitsingen. Unter dem Motto „Meins & Deins“ präsentiert er eigene deutschsprachige Popsongs sowie eingängige Ohrwürmer und internationale Chart-Hits. Der Eintritt ist frei, eine Platzreservierung unter Telefon 5 92 62 34 wird empfohlen

Samstag, 19. Juli
17 bis 23 Uhr, Peter-Harnischmacher-Platz, hinter dem Lüttringhauser Rathaus
„La Dolce Vita“ – Mini-Stadtfest mit italienischem Flair
(red) Der Lüttringhauser Marketingrat lädt gemeinsam mit Salvatore Lerose zu einem besonderen Sommerabend ein: Unter dem Motto La Dolce Vita verwandelt sich der Peter-Harnischmacher-Platz in eine kleine italienische Piazza. Von 17 bis 23 Uhr erwarten die Gäste italienische Weine, mediterrane Spezialitäten und musikalische Begleitung mit südländischem Flair. Ein Fest für alle Sinne – bei freiem Eintritt.

Sonntag, 20. Juli
17.00 Uhr, Klosterkirche, Klostersgasse 8
Weltklassik am Klavier
(red) Mozart, Schumann und Rachmaninow – drei Komponisten, die jeweils ihre Epoche prägten. Mozart begeistert mit dem Ron-do a-Moll KV 511, Schumann mit den Davidsbündlertänzen op. 6 und Rachmaninow mit der Sonate Nr. 1 d-Moll op. 28. Pianist Georgy Tchaidze, geboren 1988 in St. Petersburg, ist international vielfach ausgezeichnet und spielte unter anderem in der Carnegie Hall New York und der Wigmore Hall London. Erwachsene zahlen 30 Euro, bis 18 Jahre ist der Eintritt frei. Reservierung telefo-nisch unter 0151 125 855 27 oder per Mail an info@weltklassik.de. www.weltklassik.de

Samstag, 26. Juli
18 Uhr, Alter Markt Lenneper
Lenneper Sommer: Blues Brothers-Tribute Show
(red) Lenneper Offensiv präsentiert die Blues Brother-Cover Band „Big Blue“, die ganz im Stil von Jake und Elwood Blues die größ-ten Hits aus der legendären Filmkomödie spielen wird. Kostü-mierung im Stile der Blues Brothers ist ausdrücklich erwünscht. Der Auftritt der Band ist ab 19.30 Uhr vorgesehen.

Sonntag, 27. Juli
ab 11 Uhr, Alter Markt Lenneper
Lenneper Sommer: Pilgerfest
(red) Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein buntes Pro-gramm rund ums Pilgern und den Jakobsweg, der ja auch durch Lenneper führt. Die Teilnehmenden der Pilgerwanderung stoßen zum Fest in Lenneper hinzu. Veranstalter sind die Pilgerfreunde Lenneper.

Freitag, 1. August bis Sonntag, 3. August
Alter Markt Lenneper
Lenneper Weinfest
(red) Die Lenneper Karnevalsgesellschaft lädt zum traditionellen Sommer- und Winzerfest ein. Start ist am Freitag um 17 Uhr, am Samstag um 15 Uhr und am Sonntag um 13 Uhr. Für die Abend-veranstaltungen am Freitag und Samstag müssen im Vorfeld Kar-ten zum Preis von 7 Euro pro Person erworben werden. Tickets gibt es seit Mittwoch, 2. Juli, an folgenden Vorverkaufsstellen: Ab 10 Uhr: LTG-Geschäftsstelle, Neugasse 4 und Goldstück Home & Living, Wetterauer Straße 8 sowie ab 17 Uhr Gaststätte „Kaffee-klatsch“, Alter Markt 4 und Second-Hand-Laden „kleine Liebe“, Alter Markt 12.

Was ihr getan habt einem unter diesen meinen
geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.
Matthäus 25, 40

Wie wir jetzt erfahren haben, ist unsere langjährige Mitarbeiterin

Anna Soyta

verstorben.

Anna Soyta wurde am 1. Oktober 1945 geboren und
verstarb am 16. Juni 2025 im Alter von 79 Jahren.
Frau Soyta wurde am 8. Oktober 1969 als Kranken-
schwester in unserem Haus eingestellt und war bis zu ihrer
Pensionierung als Stationsleitung tätig. Als Mieterin blieb
sie unserer Einrichtung verbunden.
Unser besonderes Mitgefühl gehört ihrer Familie, allen
Angehörigen und Freunden. Wir wünschen ihnen Trost
und Zuversicht aus der Auferstehung Jesu Christi

**Vorstand und Mitarbeitervertretung
der Evangelischen Stiftung Tannenhof**

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Reichenbach
Burggraf-Spier
BESTATTUNGEN

Tel.: 02191 - 96 35 10
www.bestattungen-reichenbach.de
info@reichenbach-bestattungen.de
Jägerwald 16 · 42897 Remscheid - Lenneper

Samstag, 2. August & Sonntag, 3. August
Ev. Kirche der Stiftung Tannenhof, Remscheider Straße 76
Bachkantate zum Mitmachen
(red) In der Region Lenneper-Lüttringhausen-Tannenhof findet in den Sommerferien eine Bachkantate als Mitmachprojekt statt. Ein musikalisches Wochenende für alle, die gerne singen oder musizieren. Im Mittelpunkt steht Jahr der Choral „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ – einer der bekanntesten und berührendsten Lieder des protestantischen Kirchengesangs. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Kantate aktiv mitzusingen oder mitzuspielen. Am Samstag gibt es zwischen Chor- und Orchesterprobe eine musikalisch-theologische Einführung durch Kreiskantorin Caroline Huppert.

An jedem Montag
18 und 19.30 Uhr, Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz
Chorproben der Evang. Kirchengemeinde Lüttringhausen
(red) Kantor Christian Gottwald und die Chorsängerinnen und -sänger laden zu den wöchentlichen Chorproben ein. Um 18 Uhr probt der Gospelchor, um 19.30 der Kirchenchor.

An jedem Montag und Donnerstag
8.30 Uhr, Treffpunkt Wendehammer Schneppendahl
Offener Walking-Treff
(red) Eine Veranstaltung der Abteilung Remscheid des Sauer-ländischen Gebirgsvereins (SGV)Informationen bei Reinhard Wolff, Telefon 6 37 83.

An jedem ersten Dienstag im Monat
17 Uhr, Begegnungs- und Beratungs-Zentrum Hasenberg, Ha-senberger Weg 13a
Selbsthilfegruppe Glaukom
(red) Informationsvermittlung, Austausch und gegenseitige Un-terstützung Betroffener mit Glaukom (Grüner Star) stehen im Mittelpunkt. Kontakt unter e.dickhage@selbsthilfe-glaukom.de.

An jedem Mittwoch
15.50 Uhr, Turnhalle Goldenberg, Remscheider Str. 241
Kinderturngruppe „Springmäuse“
(red) Ein Angebot des Hastener Turnvereins für Kinder von sechs bis acht Jahren. www.tv-hasten.de

An jedem Donnerstag
19.30 bis 21.00 Uhr, LMC-Vereinsheim, Gertenbachstraße 1
Chorprobe Lüttringhauser Männerchor
(red) Die Sänger des Lüttringhauser Männerchores laden zur wöchentlichen Probe ein. Probe ein.

Jeden zweiten Donnerstag
10 bis 12 Uhr, Quartierstreff Klausen, Karl-Arnold-Straße 4a
Beratung zum Thema Vorsorgevollmachten
(red) Die Stadtverwaltung berät über Fragen rund ums Älter-werden, darunter über Themen wie wie Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und rechtliche Betreuung.

An jedem zweiten und vierten Donnerstag
10 bis 12 Uhr, BBZ Mollplatz 3
Wohn- und Pflegeberatung
(red) Der städtische Fachdienst Soziales und Wohnen bietet ein kostenloses Beratungsangebot an. An jedem zweiten Donnerst-ag im Monat geht es bei der Wohnberatung um „Wohnen im Alter und bei Pflegebedürftigkeit“. An jedem vierten Donnerst-ag richtet sich die Pflegeberatung an Pflegebedürftige sowie de-ren Angehörige. Dabei geht es beispielsweise um den Weg zur Beantragung eines Pflegegrades.

Jeden vierten Freitag im Monat
17 bis 20 Uhr. Treffpunkt Bahnhof Lenneper
Fahrradtreff der LTG
(red) Übungsleiter Wolfgang zeigt die schönen Fahrradstrecken rund um Lenneper. Information unter 0 15 75/6 05 98 59.

Hildegard Bauder
geb. Weigelt
* 22. November 1935 † 22. Juni 2025
*Ich gehe zu denen, die mich liebten
und warte auf die, die mich lieben.*
*Roland und Heike
Marion
Tobias und Katharina
Mara und Elija*
*Traueranschrift: Trauerhaus Bauder,
c/o Bestattungshaus ERNST ROTH,
Am Bruch 5, 42857 Remscheid*
*Die Trauerfeier findet am Montag, dem 7. Juli 2025, um 12.00 Uhr
in der Kapelle des Ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen statt.*
Im Anschluss erfolgt die Beisetzung der Urne.

Und sonst ...

Vorstandswahlen bei der LKG
(red) Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Lenneper Karnevalsgesellschaft e.V. wurde auch der Vorstand neu gewählt. „Ich freue mich, mit einem jungen Vorstandsteam – im Durchschnitt 36 Jahre - in die Veranstaltungen im Lenneper Sommer zu gehen und ab dem 11.11. mit diesem Team in unserer Jubiläumssession ‘44 Jahre Lenneper Karnevalsgesellschaft e.V.’ so richtig durchzustarten“, sagt LKG-Vorsitzender Gunther Brockmann, der dieses Amt seit 2004 bekleidet und erneut als Vor-sitzender bestätigt wurde. Sein Stellvertreter ist jetzt Stefal Alscher, Kassierer bleibt Nils Brockmann. Neu gewählt wurden sowohl Maik Hermann als Kassierer als auch Tom Krämer als Beisitzer. Yannic Brockmann und Christoph Winkelströter bleiben Beisitzer.

TBR übernehmen Altkleidersammlung
(red) Ab Juli 2025 übernehmen die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) die Altkleidersammlung in Remscheid eigenständig. Grund sind Überfüllungen, Diebstähle und Vermüllung, bedingt durch schlechte Textildqualität, kaputte Kleidung in Containern und unzuverlässige Leerungen. In drei Schrit-ten wird zunächst der Status Quo hergestellt: Container werden geleert, gereinigt und bei Bedarf re-pariert oder ersetzt. Danach erfolgt eine wöchentliche Leerung. Bürger sollten aber bitte nur tragbare Kleidung einwerfen und Verschmutztes in den Restmüll geben.

Rheinlandtaler für den „Pferdestall“
(red) Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) verleiht dem Verein Gedenk- und Bildungsstätte Pferdestall Remscheid e.V. den Rheinlandtaler in der Kategorie Kultur. Seit seiner Gründung 2018 en-gagiert sich der Verein in der Erinnerungsarbeit zur NS-Zeit in Remscheid. Er beleuchtet verschiedene Opfergruppen, pflegt den Dialog mit Zeitzeugen, -zeuginnen und Nachkommen und stärkt so die lokale Erinnerungskultur. Finanziert durch Spenden und oft in Kooperation mit der Stadt organisiert der Verein Ausstellungen im ehemaligen Pferdestall am Quimperplatz, bei denen auch Schüler als Guides mitwirken. Besondere Anerkennung fand der Kontakt zu Gad Frank, einem Remscheider Juden, der 1934 emigrieren musste und 2022 verstarb. Eine von ihm geschaffene Skulptur wurde auf dem Quimperplatz in Remscheid aufgestellt. Die Verleihung findet am 9. Juli im Remscheider Rathaus statt.

Dank an Karl Heinz Humpert
(red) Durch seine langjährige Mitgliedschaft im Remscheider Rat und seinen engagierten Einsatz für die lokale Kulturszene ist Karl Heinz Humpert auch in Lenneper und Lüttringhausen ein bekanntes Ge-sicht. Unter anderem ist er in der Gesellschaft der Freunde und Förderer des Deutschen Röntgen-Mu-seums aktiv. Nun scheidet der CDU-Politiker zum Ende der Wahlperiode nach 50 Jahren aus dem Rat aus und gibt damit auch sein Amt als Vorsitzender des Kulturausschusses ab. „Es ist nicht übertrieben zu sagen, dass es so eine langjährige erfolgreiche politische Karriere vorerst kein zweites Mal in Remscheid geben wird“, sagt Mathias Heidtmann, Kreisvorsitzender der CDU Remscheid, und dankt Humpert für sein politisches Wirken und sein unermüdliches ehrenamtliches Engagement für seine Heimatstadt. Am 24. Juni fand die letzte Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung unter Humperts Leitung pstatt.

Keine Online-Verlängerung bei Bibliotheksmedien
(red) Die Stadt Remscheid weist darauf hin, dass die WebOpac-Anwendung der Öffentlichen Bibliothek ab sofort nicht mehr zur Verfügung steht. Damit sind sowohl die Online-Verlängerung von Medien als auch der Zugriff auf den Bibliothekskatalog und Nutzerkonten vorübergehend nicht möglich. Grund für die Abschaltung ist die geplante Modernisierung der digitalen Bibliotheksangebote, die künftig benutzerfreundlicher gestaltet werden sollen. Medienverlängerungen können weiterhin telefonisch oder per E-Mail während der Öffnungszeiten direkt über das Bibliotheksteam erfolgen. Die Stadt bittet um Verständnis für mögliche Unannehmlichkeiten in der Übergangszeit.

Lüttringhauser
Frauenchor auf Chorfahrt

(red) Die jährliche Chorfahrt führte die Sängerinnen des Lüttringhauser Frauenchors jetzt bei sommerlichen Tempe-raturen ins geschichtsträchtige Münster. Bei einer Stadtrund-fahrt erfuhren die Damen inter-essante Details über die Han-sestadt. Nach einem kleinen Rundgang über den bekannten Markt am Dom wurden der St. Paulus Dom und die St. Lamberti Kirche besichtigt. Weiterhin wurde im Rahmen einer Führung im Friedenssaal des Rathauses die Bedeutung Münsters näher erläutert. Die Altstadt lud sodann zu einem Bummel unter den Ar-kaden ein. Nach einem gemü-tlicher Abschluss im Ratskeller trat die Reisegruppe die Heim-reise an. Einen Dank richten die Teilnehmerinnen an den



Einen rundum gelungenen Tag genossen die Sängerinnen im westfälischen Münster.

Foto: privat

Festausschuss für die Organi-sation dieses rundum gelun-genen Tages. Der Lüttring-hauser Frauenchor probt an jeden Dienstag von 18.30 bis 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Lüttringhauser Rathauses, Kreuzbergstraße 15. Neue Sän-gerinnen sind herzlich will-kommen.